

frauenakademie

Wintersemester 2024/25

Komm' ins Offene



an der **vhulm**

Liebe FA-Teilnehmerinnen,

»**Komm' ins Offene**« – so heißt unser Oberthema für das Herbstsemester. Es ist angelehnt an ein Zitat von Friedrich Hölderlin aus dem Gedicht »Der Gang aufs Land.«. Dort heißt es zu Beginn: »Komm! Ins Offene, Freund!«. Das Gedicht entstand 1800 oder 1801 nach einem Aufenthalt Hölderlins in Stuttgart. Auf Wikipedia lernen wir, dass »der Leser durch diesen Satz offen sein soll für die Wiederkehr der Harmonie von Natur und Menschenwelt«.

(Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Der_Gang_aufs_Land._An_Landauer)

Wir haben das Zitat etwas abgewandelt und möchten euch damit einladen, offen zu sein für neue Themen und euch auf spannende Kurse einzulassen. Es sind wieder ganz besondere Angebote von unseren DozentInnen in diesem Programm und ich freue mich schon sehr auf dieses Semester.

Kursgebühren – 10%-Plus

Aufgrund der allgemeinen Teuerungsrate müssten eigentlich die Gebühren im Herbstsemester deutlich angehoben werden. In der letzten EK-Sitzung haben wir gemeinsam beschlossen, einen neuen Weg zu beschreiten:

Die Gebühren bleiben erstmal stabil, aber ihr habt die Möglichkeit einen **freiwilligen Aufschlag in Höhe von 10 %** auf eure Kurse zu bezahlen. Mit dieser Maßnahme hoffe ich einerseits, dass möglichst alle Teilnehmerinnen weiterhin nach ihren Interessen und nicht nach ihren finanziellen Mitteln die Kurse an der Frauenakademie belegen können. Andererseits können die Frauen, die über die entsprechenden finanziellen Möglichkeiten verfügen, mit einem Aufschlag von pauschal 10 % die Kostensteigerung auffangen. Diese Maßnahme ist absolut freiwillig und gilt zunächst nur für dieses Herbstsemester.

Der Ablauf ist einfach: wer den Aufschlag zahlen möchte, kreuzt auf dem gelben Anmeldezettel oben das Kästchen »10% Plus« an oder schreibt »10%-Plus« in die Bemerkungen bei der Online-Anmeldung oder eine Mail.

Apropos »Komm' ins Offene«: Die **EK-Sitzungen** sind die Sitzungen, bei denen Vertreterinnen der Teilnehmerinnen, der DozentInnen und der vh Ulm/ Frauenakademie gemeinsam über die Weiterentwicklung der Frauenakademie beraten und entscheiden. **Diese Sitzungen finden zweimal im Semester statt und sind für alle Frauen der Frauenakademie offen. Die Termine findet ihr auf dem Stundenplan.**

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Stöbern! Fragen und Anregungen gerne an mich.



Kirsten Tretter

Juni 2024

Politik

**Thema: Israel in Palästina – Zur Geschichte einer Kollision Teil 2:
Israel – kein Staat wie jeder andere**

Kurs-Nr.: 24H 0401101
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 30.09.2024

Dozent: Lothar Heusohn

Im Mai 1948 war es soweit. David Ben-Gurion verkündete die Unabhängigkeit des Staates Israel: »Beseelt von der Kraft der Geschichte und Überlieferung, suchten Juden aller Generationen in ihrem alten Lande wieder Fuß zu fassen ...« Was hier in der Unabhängigkeitserklärung noch als das Ende einer »historischen Mission des jüdischen Volkes« beschrieben wurde, führte einen Tag später zum ersten Krieg um das sogenannte »Heilige Land«. Zwei Konfliktparteien beanspruchten genau dieses Land: Für die einen war es das arabische Land »Palästina«, für die anderen »Erez Israel«, das Land Israel.

Es war eben kein »Land ohne Volk für das Volk ohne Land«, wie es der erste zionistische Kongress ein halbes Jahrhundert zuvor beschrieben hatte.

Im »Land ohne Volk« gab es ein Volk: die Palästinenser. Auch wenn es zahlreiche Versuche gab, dieses Volk für schlicht »nicht existent« zu erklären. So etwa in Form der späteren Ministerpräsidentin Golda Meïr, die schon 1948 formuliert hatte:

»So etwas wie Palästinenser hat es nie gegeben. Es war nicht so, als wäre in Palästina ein palästinensisches Volk vorhanden gewesen, das sich als solches betrachtet hätte, und wir hätten sie hinausgeworfen und ihr Land weggenommen. Sie existieren nicht.«

Im zweiten Teil der Betrachtung von Israel in Palästina geht es um die Entwicklung des Staates Israel nach der Staatsgründung. Themen sind u. a.: Gesellschaft und soziale Mythen im frühen Israel, Religion und Politik, Israel und die Deutschen, Eroberung und Besetzung arabischer Gebiete nach dem Sechstagekrieg von 1967, Sprengsatz der israelischen Siedlungspolitik, Konfliktstoff Wasser sowie Israel, Palästina und die Frage eines »neuen Antisemitismus«.

Ein Neueinstieg in den zweiten Teil des Kurses ist möglich, da die Skripte des ersten Teils zur Verfügung gestellt werden können.

WINTERSEMESTER 2024/25



Philosophie

Thema: Klassische Texte der Philosophie

Kurs-Nr.: 24H 0401102
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 30.09.2024

Dozentin: Dr. Helene Lorenz-Baier

Die Philosophie betreibt seit Jahrtausenden einen Diskurs, in den im Prinzip alle bestehenden philosophischen Texte mit einbezogen sind.

Als Einführung in die ganz unterschiedlichen Themen und Argumentationsverfahren soll im Kurs, mit Hilfe von Auszügen aus diesen Büchern, eine Einführung in philosophisches Denken und seine Ergebnisse gegeben werden.

Als Arbeitsbasis bietet sich das Buch »Klassische Texte der Philosophie« (Reclam) an, das eine vielfältige Materialsammlung bietet.

WINTERSEMESTER 2024/25



Literatur

Thema: Grundkurs: Entdeckungen in ausgewählten Werken der deutschen Literatur

Kurs-Nr.: 24H 0401103
montags 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 30.09.2024

Dozent: Robert Ziller

Von den Klassikern bis zu modernen Werken. Mehr als schöne Geschichten? Spaziergänge in den Tiefen und Weiten unserer Literatur. In unserem Kurs möchte ich kleinere und größere literarische Werke besprechen, diskutieren und gemeinsam interpretieren. Dabei werden wir auch die Hintergründe und Wirkungen der Texte nicht außer Acht lassen.

Robert Ziller ist Lehrer und Lehrbeauftragter i. R. (Ethik, Deutsch, Geographie, Pädagogik, Pädagogische Psychologie) und seit 2019 Dozent an der Männerakademie

WINTERSEMESTER 2024/25



Englisch

**Thema: English Literature Course Part 19
T. C. Boyle »Wild Child« (Short Stories)**

Kurs-Nr.: 24H 0401104
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 30.09.2024

Dozentin: Cornelia Kellerer

Connoisseurs know: T. C. Boyle is at his best not with his novels (which he produces in fairly regular intervals on topics just at that moment being discussed), but with his short stories. Some very fine examples are assembled in the collection »Wild Child«.

It's about all sorts of people: A teenage girl with a ruthless father, a poor professional singer remembering her beginnings in a church choir, an American woman who fights desperately to remove evolution from biology books, the Kaspar Hauser-like little boy who is found in France in 1797 – and others.

And so many of the people described are not what you take them for at first. Boyle shows human characters without prejudice and teaches you to see them exactly so.

So you may read along in original English and without any comments. The books can be obtained from me.

WINTERSEMESTER 2024/25



Literatur

Thema: Entdeckungen in ausgewählten Werken der deutschen Literatur – Vertiefung

Kurs-Nr.: 24H 0401105
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 30.09.2024

Dozent: Robert Ziller

Auf der Basis von gemeinsam ausgewählten größeren und kleineren Werken der Literatur werden wir unsere Diskussionen fortsetzen.

(vor allem für Teilnehmerinnen aus den vorangegangenen Kursen)

Robert Ziller ist Lehrer und Lehrbeauftragter i. R. (Ethik, Deutsch, Geographie, Pädagogik, Pädagogische Psychologie) und seit 2019 Dozent an der Männerakademie

Frau und Gesellschaft

Thema: Frauen in Lateinamerika: Geschichten, Kämpfe und Erfolge

Kurs-Nr.: 24H 0401106
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 30.09.2024

Dozentin: Rosario Huiskamp de la Peña

In diesem Seminar werden wir uns eingehend mit den vielfältigen Erfahrungen, Herausforderungen und Errungenschaften von Frauen in der Region befassen. Von historischen Perspektiven bis hin zu modernen Entwicklungen werden die Teilnehmerinnen eingeladen, die einzigartigen Geschichten und Beiträge lateinamerikanischer Frauen zu entdecken.

Durch die Analyse bedeutender historischer Figuren wie Manuela Sáenz, Eva Perón und anderer werden wir die Rolle der Frauen in den Unabhängigkeitsbewegungen, politischen Umbrüchen und sozialen Bewegungen Lateinamerikas untersuchen. Wir werden auch die Entwicklung feministischer Ideen und Bewegungen von den frühen Anfängen bis hin zu modernen feministischen Kämpfen für Geschlechtergerechtigkeit und für Frauenrechte betrachten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der politischen Partizipation von Frauen in Lateinamerika, einschließlich ihrer Beteiligung an politischen Prozessen und Institutionen wie bei Rigoberta Menchú, Violeta Chamorro und anderen. Wir werden Erfolge und Herausforderungen bei der Förderung von Frauen in Führungspositionen betrachten.

Das Seminar wird auch die weit verbreitete Prävalenz von Geschlechtergewalt in Lateinamerika thematisieren und die Bemühungen zur Bekämpfung von Gewalt und zur Unterstützung von Opfern beleuchten.

Darüber hinaus werden wir die Rolle von Frauen in der lateinamerikanischen Literatur, Kunst, Musik und im Film erforschen und ihre Beiträge zur kulturellen Identität und zum kreativen Ausdruck der Region würdigen. Einige dieser Frauen sind Laura Esquivel, Frida Kahlo, Mercedes Sosa, Patricia Llosa, Violeta Parra und Isabel Allende.

Insgesamt bietet das Seminar eine umfassende und anregende Diskussion über die Bedeutung und den Einfluss von Frauen in Lateinamerika sowie einen Raum für Reflexion, Diskussion und Austausch von Ideen.

WINTERSEMESTER 2024/25



Naturwissenschaften

Thema: Physik von Grund auf

Kurs-Nr.: 24H 0401107
montags 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 30.09.2024

Dozent: Dr. Klaus Rohwer

Physik gilt Vielen als ein schwieriges Fach. Manche wollen deswegen ihr Leben lang nichts (mehr) davon hören. Andere wünschten sich, sie hätten im Physikunterricht in der Schule besser aufgepasst – oder sie hätten einen besseren Lehrer gehabt.

An solche richtet sich mein Kurs »Physik von Grund auf«. Wir fangen – wie in der Schule – mit den Grundbegriffen der Physik an. Aber wir haben keinen Lehrplan, den wir abarbeiten müssen! Wir schreiben keine Klassenarbeiten und keine Klausuren. Wir können uns so viel Zeit lassen und so viele Fragen stellen wie nötig. Es soll auch nicht nur um die Inhalte der Physik gehen, sondern auch um ihre Methoden und ihr Selbstverständnis als Prototyp der Naturwissenschaften (die bis zum Ende des 19. Jahrhunderts mit zur Physik und die Physik mit zur Philosophie gezählt wurden).

Ganz ohne Formeln werden wir nicht auskommen, aber wir werden keine komplizierte Mathematik benötigen. Und wenn wir in einem Semester nicht fertig werden, dann hängen wir noch ein Semester dran ...

Naturwissenschaften

Thema: Homöopathie – wie geht das? – Ein kleiner Einstiegskurs (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 24H 0401110
montags 14:00 bis 15:30 Uhr (4-mal)
Termine: 07.10./14.10./21.10./04.11.
Gebühr: EUR 39,00

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Vielleicht habt Ihr Euch schon immer gefragt, ob nicht vielleicht doch etwas an der Heilkraft der kleinen Globuli dran ist oder ihr habt auch schon einmal Erfahrungen damit gemacht. Möglicherweise wart ihr schon in einem meiner Vorträge zur Homöopathie und möchtet etwas tiefer einsteigen?

Dann könnte dies ein spannender und erlebnisreicher Kurs für Euch sein!

An vier Terminen wollen wir uns zusammen theoretisch, aber vor allem auch ganz praktisch, in die Geheimnisse der Homöopathie vertiefen.

Es geht zunächst um die besondere Denkweise in der Homöopathie, um die Entwicklung der Homöopathie seit Ihrem Gründer Samuel Hahnemann (ist so etwas »antiquiertes« in der heutigen Zeit noch aktuell?), um homöopathische Arzneien und dann um die praktische Anwendung: wer möchte, kann eine homöopathische Arzneimittelprüfung mitmachen.

Je nach Verlauf des Kurses und Euren Interessen werde ich demonstrieren, wie eine konstitutionelle homöopathische Anamnese verläuft.

In Planung ist auch eine Fortsetzung dieses Kurses im kommenden Sommersemester – für alle, die tiefer in die Homöopathie einsteigen möchten.

WINTERSEMESTER 2024/25



Politik

Thema: Politik aktuell

Kurs-Nr.: 24H 0401111
montags 14:00 bis 16:35 Uhr (5-mal)
Termine: 11.11./18.11./25.11./02.12./09.12.
Gebühr: EUR 67,00

Dozentin: Anne Taube

Aktuelle Politik mit ihren Hintergründen verstehen, um sich fundiert eine Meinung zu bilden, die man mit Argumenten vertreten kann, ist das Ziel des Kurses.

Wir beschäftigen uns mit den Themen der aktuellen Politik, entwickeln Fragestellungen, diskutieren Zusammenhänge und betrachten unterschiedliche Standpunkte.

Neben dem Austausch und der Diskussion geht es auch darum, sich neues Wissen zu anzueignen, selbst aktiv zu werden und zu recherchieren, geopolitische Zusammenhänge zu betrachten und vielfältiges Hintergrundwissen zu erwerben.

Ü6 Politik/Gesellschaft

Thema: **Ein Versuch, die Welt in ihrer Vielfalt zu sehen** – Einblicke in die Bücher, Essays und Reportagen der Journalistin Charlotte Wiedemann

Kurs-Nr.: 24H 0401200
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozent: **Lothar Heusohn**

Versuchen wir es doch einmal, auch politisch-gesellschaftlich »ins Offene« zu gehen. Und das mit einer Autorin, deren Sprache an Klarheit und Lesbarkeit nichts zu wünschen übrig lässt: mit der Journalistin Charlotte Wiedemann. Sie ist Autorin von Büchern, Essays und Reportagen zu internationalen Themen – viele Jahre mit dem Schwerpunkt »Islamische Lebenswelten«.

Immer nimmt sie uns mit auf eine Reise durch Kulturen und Kontinente, vom Iran über Tansania und Mali bis nach Indonesien, Thailand und Neuguinea. Und sie lässt uns hinter die Kulissen der Arbeit als Auslandsreporterin blicken. Wie entsteht unser Weltbild? Was trägt der Journalismus hierzu bei? Was können Journalistinnen und Journalisten überhaupt begreifen von der »Fremde«? Was beeinflusst ihre Berichterstattung? Lässt sich denn tatsächlich »nicht weiß« schreiben, also mit einem Blick auf die Welt, der sich aus der Enge des Eurozentrismus befreit? Und mit Sensibilität und Respekt den »Anderen« gegenübertritt?

Charlotte Wiedemann eröffnet uns faszinierende (Ein-)Blicke in den Zustand unserer Welt. Ihr neuestes Buch erschien 2022: »Den Schmerz der Anderen begreifen«.

Alles in allem wollen wir hier den Versuch wagen, »ins Offene« zu gehen und die Welt in ihrer Vielfalt zu sehen.

WINTERSEMESTER 2024/25



Ü6 Philosophie

Thema: Immanuel Kant und sein philosophisches Werk

Kurs-Nr.: 24H 0401201
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozentin: Dr. Helene Lorenz-Baier

Wir feiern in diesem Jahr den 300. Geburtstag von Immanuel Kant. Dass wir ihn nach so langer Zeit noch begehren, liegt an Kants Bedeutung für die Weiterentwicklung verschiedenster wissenschaftlicher Bereiche, an denen er sein Leben lang arbeitete. Die Grundlagen dazu legte er in drei großen philosophischen Werken, der »Kritik der reinen Vernunft«, der »Kritik der praktischen Vernunft« und der »Kritik der Urteilskraft«.

Der Kurs wird sich mit diesen zentralen Texten auseinandersetzen, aber auch die kleineren politischen Schriften mit bedenken, unter anderem seine beiden Texte zu den menschlichen »Rassen«, um so auch zu der kritischen modernen Haltung Kant gegenüber Stellung zu beziehen.

Ü6 Politik/Gesellschaft

Thema: Dann wählt mal schön

Kurs-Nr.: 24H 0401202
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozentin: Dagmar Wirtz

Das Superwahljahr 2024: Kommunalwahlen in 9 Bundesländern, Landtagswahlen in 3 Bundesländern, Europawahl, amerikanische Präsidentschaftswahlen – wir schauen uns die Ergebnisse und Analysen an. Wie war die Wahlbeteiligung? Was sind Wahlmotive? Und was sind die Folgen? Koalitionen, Rechtsruck und/oder Aufstand der Anständigen, internationale Sicherheit?

Und manchmal ist es ja ehrlicherweise eher die Wahl des geringeren Übels als voller Überzeugung hinter einem Programm oder einer Person zu stehen – was hat das für Auswirkungen auf Ansehen, Vertrauen und Glaubwürdigkeit?

Dahinter schwingt auch die Frage: war's das? Einmal alle paar Jahre Kreuzchen machen und ansonsten zur Beobachterin verdammt? Welche Möglichkeiten zur politischen Einflussnahme gibt es auf welcher Ebene zwischen den Wahlterminen? Welche passen zu mir und welche sind wie wirksam?

Demokratie braucht Demokrat*innen – Mein Handeln und mein Nichthandeln hat Folgen für uns alle.



Ü6 Gesellschaft

Thema: **Künstliche Intelligenz – wie sie funktioniert, welche Risiken sie birgt,**
warum es digitaler Mündigkeit bedarf und KI das ist, was wir aus ihr machen

Kurs-Nr.: 24H 0401203
mittwochs 09:00 bis 10:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozent: **Dr. Volker Herrlinger-Mebus**

KI (Künstliche Intelligenz) ist ein Buzzword, das auf alles draufgeschlagen wird, was irgendwie mit Computern zu tun hat. Ihr Einflussbereich reicht von den Algorithmen, die darüber entscheiden, welchen Content wir täglich online sehen, über erste selbstfahrende Autos, automatisierte Drohnen bis hin zu komplexen Spielen, die Algorithmen inzwischen besser tätigen als Menschen. Was KI aber tatsächlich ist und wie sie funktioniert, das verstehen nur sehr Wenige. Dabei ist KI nur ein Überbegriff, der von den Menschen, die damit arbeiten, so kaum Verwendung findet. Dort spricht man besser von Machine Learning oder algorithmischen Systemen. Denn ChatGPT, Midjourney, DeepL zum Trotz, wirklich intelligent ist da noch nicht viel. In 4-5 Jahren wird unser Alltag vollkommen von KI durchdrungen sein, deshalb ist von Seiten der unbedarften User*innen digitale Mündigkeit vonnöten. Eine Voraussetzung dafür ist, dass wir uns ein wenig für die Welt interessieren, in der wir uns bewegen und nicht alles machen, nur weil es geht. Viele geben sich geschlagen aufgrund der Überforderung, alles hinreichend im digitalen Raum zu überblicken, um fundierte Entscheidungen zu treffen. Aber gerade dieser Überforderung gilt es zu begegnen, denn »es soll einfach funktionieren, und das gut« – ist keine verantwortliche Haltung. Dazu kommt: im Bereich der KI machen Computer eine ganze Menge Fehler, die teils katastrophale Folgen haben und das Leben von Menschen zunichte machen. Daten sind gemacht, sind immer das Produkt von Wahlmöglichkeiten und Entscheidungen. Hinter Entscheidungen eines Programms verstecken sich Menschen. KI ist kein eigenständig denkendes Wesen, sie tut, was wir ihr beibringen. Mit KI können bestehende Diskriminierungen sowohl reduziert und eine möglichst große Fairness erzielt werden, oder es kann genau das Gegenteil anvisiert werden: den Primat einer Elite aufrechtzuerhalten.

Deshalb gilt es, sich KI weder unreflektiert auszuliefern, noch ihr vollständig zu misstrauen, sondern lieber auf Augenhöhe zu begegnen. Um diese Haltung zu befördern, möchte ich euch einladen, ein Mehr an Einblick in die Strukturierung des digitalen Raumes zu nehmen, in dem ihr euch bewegt. Vor allem sollen auch Alternativen zur Sprache kommen, die es tatsächlich gibt, wie etwa Signal statt WhatsApp, F-Droid oder Fediverse mit Mastodon, BigBlueButton statt Zoom, etc.

Ü6 Politik

Thema: Wegweiser Grundgesetz

Kurs-Nr.: 24H 0401204
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozentin: Dagmar Wirtz

Verstößt eine Impfpflicht gegen meine Grundrechte? Was passiert, wenn im Parlament keine Koalition möglich ist? Wann ist eine Partei verfassungsfeindlich? Sind FakeNews und HateSpeech durch Meinungsfreiheit abgedeckt?

Wir unternehmen gemeinsam eine Reise durch die Kapitel unserer Verfassung und schauen uns anhand aktueller Beispiele und Diskussionen an, was dazu im Grundgesetz steht und wie es im Verfassungsalltag gelebt wird. Was ist wirklich festgeschrieben und wo haben sich im Lauf der Zeit Interpretationen und Auslegungsgewohnheiten entwickelt?

- Grundrechte und zulässige Grundrechtseinschränkungen
- Rechte und Pflichten der Verfassungsorgane – und was passiert in ungewohnten Situationen?
- Das Bundesverfassungsgericht als Hüterin der Verfassung
- Grundrechtsänderungen

WINTERSEMESTER 2024/25



Ü6 Geschichte

Thema: Der zweite Weltkrieg

Kurs-Nr.: 24H 0401205
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozentin: Brigitte Thumerer-Ring

Im Wintersemester 2024/25 wird der zweite Weltkrieg unser Thema sein. Dabei werden weniger die militärischen Belange beleuchtet. Vielmehr soll auf die Menschen im Krieg geschaut werden.

Wie mussten Soldaten aller Kriegsparteien den Krieg erleben?

Was bedeutete dieser Krieg für die Menschen, die im Deutschen Reich lebten?

Was bedeutete er aber für die Menschen, die in den überfallenen und besetzten Ländern lebten?

Außerdem verstärkte sich mit Beginn des Krieges die Verfolgung und Ermordung der Juden in Deutschland und allen besetzten Gebieten. Aber auch Sinti und Roma und viele, die sich dem Naziregime entgegenstellten, wurden verfolgt, entrechtet und ermordet.

WINTERSEMESTER 2024/25



Ü6 Kulturwissenschaften

Thema: Kunst und Kultur in Ulm und Neu-Ulm in Theorie und Praxis Teil 2

Kurs-Nr.: 24H 0401206
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozent: Peter Langer

Ulm und Neu-Ulm sind lebendige Städte mit einer vielfältigen Kunst- und Kulturszene. Unsere Erkundung dieser Szene findet auf vielfachen Wunsch seine Fortsetzung. Beginnen werden wir mit einer Einführung in die wichtigsten kulturtheoretischen und kulturpolitischen Ansätze.

Dann folgen die Besuche und Exkursionen in die Kunst- und Kultureinrichtungen in Ulm und Neu-Ulm und interessante Begegnungen mit Kulturschaffenden und Künstler*innen. Versprochen!

Ü6 Gesellschaft

Thema: Bauern, Bonzen, Subventionen, Pollutionen – wie die Oligopole der Agrarindustrie die biologischen Ressourcen erschöpfen

Kurs-Nr.: 24H 0401207
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozent: Dr. Volker Herrlinger-Mebus

Die Kleinbauern kämpfen – und sterben. Der Krieg ist nicht mehr der Bauernkrieg von anno 1524, aber auch heute werden die Kleinbauern von falschen Freunden verraten, die sich angeblich für sie stark machen. Auf dem Gebiet der EU sterben pro Jahr 400.000 Höfe, über 1.000 pro Tag. Seit der Mansholt-Direktive (1968) zur beschleunigten Rationalisierung der Landwirtschaft gilt für den Bauernbetrieb das Motto »Wachse oder sterbe!« Es war der Beginn einer subventionierten Irrationalität.

Dumpingpreise für überschüssige EU-Agrarprodukte haben in vielen afrikanischen Ländern katastrophale Auswirkungen und erhöhen den Migrationsdruck, der angeblich verringert werden soll. Während die sterbenden Kleinbauern mit ein paar Krümeln abgefertigt werden, geht der Subventionsirrweg seinen Gang: Agrotechnische Unternehmen, Chemiekonzerne, Lebensmittelindustrie triumphieren und ein ganzes Lobbyistenheer aus Agroindustriellen, Finanzindustrie, Großgrundbesitzern und Verbandsfunktionären hält das System am Laufen. Besonders gravierend sind die ökologisch-sozialen Folgen der Gewinnung von Agrarkraftstoffen. Allein die bundesweite Fläche für Agrarkraftstoffe beträgt 1,2 Millionen Hektar, was nach Greenpeace bei auf dieser Fläche geernteten Nahrungspflanzen zwei Milliarden Brote ergibt.

Rund zwei Milliarden Menschen leben von der Landwirtschaft, dem weltgrößten Wirtschaftszweig. Aber nicht die industriellen Agrarproduzenten halten den Löwenanteil, sondern die kleinen Bauern/Bäuerinnen, die weniger als 5 Hektar bewirtschaften. Erst wenn diese Subsistenzlandwirte:innen einbezogen anstatt als unproduktiv und rückständig abgetan zu werden, gelingt eine globale Transformation des Agrarwesens. Voraussetzung wäre die Befreiung der Landbevölkerung aus feudalen Strukturen, ein integraler Plan zur Entwicklung des ländlichen Raumes, der die Etablierung gerechter Eigentumsverhältnisse erstellt im Verbund mit der Integration autochthonen Wissens und der Schaffung einer adäquaten Infrastruktur, die lokale Märkte stimuliert und die Wertschöpfung längerfristig in den Erzeugerländern vertäut. Das wäre eine gute Alternative zur Eindämmung der Migration durch Frontex und Co.

Warum das nicht passiert und die Bauern weiter sterben, darüber mehr im Seminar.

Ü6 Ringseminar

Thema: Die Guten und die Bösen

Kurs-Nr.: 24H 0401208
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

**Dozent*innen: Jutta Müller-Fahrenkamp, Dr. Andrea El-Danasouri,
Dr. Helene Lorenz-Baier, Lothar Heusohn, Robert Ziller, u.a.**

In diesem Ringseminar möchten wir uns den Begriffen von »gut« und »böse« aus unterschiedlichen Richtungen nähern. Wer sind »die Guten« und wer »die Bösen«? Und für wen? Wer sind die Täter und wer die Opfer? Es kommt auf die Perspektive an, mit der wir auf die Dinge schauen.

Wir möchten in diesem Ringseminar »schwarz/weiß«-Denken beiseitelegen und die Begriffe »gut« und »böse« aus unterschiedlichen Blickrichtungen beleuchten.

Jutta Müller-Fahrenkamp wird das Seminar mit einer Einführung aus der psychologischen Perspektive starten und danach werden verschiedene DozentInnen aus ihren Fachgebieten das Thema beleuchten.

Zum Beispiel aus christlicher Sicht: Der dänische Film »Adams Äpfel« von AndersThomas Jensen aus dem Jahr 2005 wird uns auf unterhaltsame Weise in das Thema einführen. Im anschließenden Gespräch werden wir diese zeitgenössische Groteske zu Gut und/oder Böse analysieren und hinsichtlich der christlichen Tradition befragen.

Oder aus der philosophischen Blickrichtung: Die Moralphilosophie gibt über Jahrtausende hinweg Antworten auf die Frage nach dem Guten. Das Böse wird meist nicht angesprochen, als ergäbe es sich selbstverständlich aus einer Gegenposition. Gibt es aber das radikale Böse als selbstständige Wurzel des Handelns?

Oder aus der Literatur: In Krimis oder auch in der Unterhaltungsliteratur ist es oft recht schnell klar, wer böse und wer gut ist. Im richtigen Leben und daher auch in der »anspruchsvollen« Literatur ist die Zuordnung oft nicht so einfach.

Und in der Politik: Immer wieder sind in politisch-gesellschaftlichen Auseinandersetzungen die Mechanismen von »gut und böse« allgegenwärtig – vom europäischen Antisemitismus des 19. und 20. Jahrhunderts über den Antikommunismus des »Kalten Kriegs« bis in die heutige Skizzierung der Ukraine/Russland-Verhältnisse.

Die genauen Termine mit den jeweiligen DozentInnen schicken wir euch vor Semesterbeginn zu.

WINTERSEMESTER 2024/25



Musik

Thema: Singen für die Seele

Kurs-Nr.: 24H 0401209
mittwochs 11:00 bis 12:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 02.10.2024

Dozentin: Andrea Denoix

Singen ist so gesund wie das Lachen!

Wir erleben die befreiende und positive Wirkung des Singens. Singen verbindet, stärkt das Selbstvertrauen und macht glücklich! Wer singt, vergisst Zeit und Raum, entspannt und fühlt sich wohl. Dadurch werden auch heilsame Prozesse in Gang gesetzt.

Mein Stimmtraining bietet ein ganzheitliches Konzept, das Körper, Geist und Seele verbindet. Atemübungen, Körperhaltung und Stimmbildung werden in diesem Kurs trainiert.

Repertoire: Volkslieder aus aller Welt, Gospelgesänge sowie international bekannte Musikstücke. Gedacht ist der Kurs für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben und dabei ihre Stimme verbessern wollen. Auch Anfängerinnen sind willkommen.

Andrea Denoix, geboren in Berlin-Schöneberg, Gesangsausbildung im Berliner Mozart-Chor bei Professor Reinhard Stollreiter, Berlin sowie bei Hannelore Neisser, Ulm. Kammermusikurse bei Konrad von Abel, München.

Ihr stilistisch breites Repertoire reicht vom Mittelalter – Gesänge der Hildegard von Bingen – über Barock, Klassik, Romantik bis zu zeitgenössischen Werken und »Berliner Liedern« von Paul Lincke und Walter Kollo.

Andrea Denoix war zehn Jahre lang Ensemblemitglied und Solistin des Monteverdi-Chors, München. Sie tritt solistisch mit Liedern in Kantatenaufführungen sowie in vokalen Kammerbesetzungen auf.

Kulturwissenschaften

Thema: Auf ins Offene: Seit wann Frauen reisen – und wie Du heute die Welt entdecken kannst

Kurs-Nr.: 24H 0401300
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 01.10./08.10./15.10.
Gebühr: EUR 54,00

Dozentin: Elke Zapf

Bist Du neugierig auf andere Länder? Willst Du Neues entdecken? Hast Du Lust, Deine Komfortgrenzen zu überschreiten? Dann tauche ein in die Welt des Reisens – und hole Dir Inspiration von Frauen, die mit Koffer und Kompass unterwegs sind.

Teil 1: **Mutige Pionierinnen**

Ida Pfeiffer ist eine echte Pionierin: Die Wienerin lebte von 1797 bis 1858 und reiste als erste Frau – unter vielen Mühen und gegen alle Vorurteile – in den Dschungel von Borneo. 1846 startete sie zu ihrer ersten Weltreise und sagte damals »Wie es den Maler drängt, ein Bild zu malen, den Dichter seine Gedanken auszusprechen, so drängt es mich, die Welt zu sehen.«

Und damit war sie nicht alleine. Auch andere Frauen wagten den Aufbruch.

Teil 2: **Neugierige Frauen**

Heute ist Reisen leicht und selbstverständlich. Eigentlich. Doch Reisen ist mehr als »Urlaub machen« und deshalb kann es manchmal auch herausfordernd sein. So wie bei Meike Winnemuth. Sie reiste ein ganzes Jahr lang um die Welt und lebte jeweils einen Monat in einer fremden Stadt. In Sydney, Buenos Aires oder Mumbai. Und die indische Metropole war ein ganz schöner Kulturschock für sie.

Ganz anders war das bei Margot Flügel-Anhalt, die schon immer von Indien geträumt hatte und als Rentnerin auf sehr besondere Art dorthin reiste. Die beiden neugierigen und weltoffenen Frauen – und noch einige mehr – stelle ich Euch vor.

Teil 3: **In 19 Monaten um die Welt**

Auch ich bin zusammen mit meinem Mann 19 Monate um die Welt gereist. Von April 2016 bis Oktober 2017. Wie es dazu kam, was wir erlebt haben und was von einer Weltreise hängen bleibt, erzähle ich Euch an einem Vormittag – mit vielen Bildern in einer Diashow und mit Einblicken in unseren Reiseblog.

Elke Zapf ist freie Journalistin und Reisebloggerin
www.zapf-kommunikation.de

Sprachwissenschaften

Thema: **Sprache und Politik** (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 24H 0401301
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 08.10./15.10./22.10.
Gebühr: EUR 54,00

Dozent: **Thomas Maess**

Die Rede ist das zentrale Führungsinstrument der modernen Gesellschaft. Deshalb ist sie das wichtigste Handwerkszeug der Politik, wenn es um Mehrheiten geht, wenn es um Überzeugungen geht, um Zustimmung oder Entscheidungen. Es geht in unserer Gesellschaft nicht ums Gehorchen oder Glauben. Es geht ums Überzeugen. Die Sprache der Politik ist nicht zuletzt ein Markenzeichen der Demokratie.

In den Diskussionsrunden sprechen wir über die Fallstricke und die Möglichkeiten der politischen Sprache mit ihren Ritualen, über political correctness, über einzelne Sprachregelungen wie z.B. »Grundeinkommen«, »Populismus« oder »Bürgernähe« und über die politische Rede in Zeiten nachlassenden Demokratieverständnisses.

Als mündige Bürgerinnen und Bürger, als leidenschaftliche Zeitgenossen ist es immer ein Gewinn, sich mit der Politik und Sprache auseinanderzusetzen.

Wir wollen in den Diskussionen die Sprache und ihre manipulative Gewalt durchschauen lernen, und uns Kompetenzen aneignen, fair und offen am gesellschaftspolitischen Diskurs teilzunehmen.

Politik

Thema: Die EU: Quo vadis? Wohin führt der Weg der EU?

Kurs-Nr.: 24H 0401302
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 05.11./12.11./19.11./26.11.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Ina Plogmann



<https://www.europaunterricht.de/aussen-sicherheits-verteidigungspolitik-europa>

Basierend auf den leidvollen Erfahrungen des zweiten Weltkrieges entstanden die Vorläufer der heutigen EU als großes Friedensprojekt für Europa. Spätestens mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine wurde deutlich, dass die Phase des über 70jährigen Friedens in Europa beendet ist und die EU vor grundlegend neuen Herausforderungen im Hinblick auf die Friedenssicherung steht.

Aber nicht nur der Ukraine-Krieg gefährdet die Sicherheit in Europa und macht einen Wandel der EU notwendig.

Flüchtlingsströme, Klimawandel, die Corona-Pandemie, das Anwachsen populistischer, demokratiefeindlicher Strömungen und Parteien, die Zunahme nationaler Egoismen in einzelnen EU-Staaten, weltpolitische Machtverschiebungen, Cyberangriffe, der Erweiterungs- und Integrationsprozess in der EU und vieles mehr stellen die EU vor immer neue Aufgaben.

Ein gemeinsames Handeln zur Bewältigung all dieser Herausforderungen wäre nötiger denn je, zeichnet sich aber oft nicht ab.

Wir wollen uns die Frage stellen, wie die EU diesen Aufgaben aktuell begegnet und was sie tun kann und muss.

Dabei sind folgende Schwerpunkte geplant:

1. Ein kurzer historischer Überblick über den Entstehungs- und Erweiterungsprozess der EU bis heute, mit einem besonderen Blick auf die Rolle Deutschlands und Frankreichs
2. Ein Überblick über die Organe der EU mit den Schwerpunkten EU-Parlament und den Entscheidungsprozessen in der EU
3. Die Auswirkungen der diesjährigen Wahlen zum EU-Parlament auf die EU
4. Die Auswirkungen der Präsidentschaftswahlen im November 2024 in den USA auf die EU
5. Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU

Welche Mechanismen stehen der EU in diesem Bereich zur Verfügung? Wie effektiv sind diese? Wer kann die EU dabei unterstützen?

Gemeinsam wollen wir diese Fragen diskutieren. Aktuelle Zeitungsausschnitte dienen dabei als Denkanstöße und Diskussionsgrundlage.

WINTERSEMESTER 2024/25



Sprachwissenschaften

Thema: **Wie ein eleganter Text gelingt** (Wiederholung)

Kurs-Nr.: 24H 0401303
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 12.11./19.11./26.11.
Gebühr: EUR 54,00

Dozent: **Thomas Maess**

Wir kennen das alle: Der geschriebene Text klingt holprig, uns fehlt das treffende Wort, die Sätze wirken sperrig oder wollen einfach nicht gelingen. Ob ein Redetext, ein Brief, ein Werbetext oder eine Mitteilung in der Vereinszeitschrift – einen wirksamen und eleganten Text zu schreiben ist keine Zauberei, aber man braucht ein paar Kenntnisse, Tipps und Übungen, damit gut ankommt, was wir sagen wollen.

Nach der harten Arbeit an einem Text kann sich ein tiefes Glücksgefühl einstellen: Alles klingt gut, man kann es nicht besser sagen und gleichzeitig gewinnt man Ansehen und Anerkennung. Darum geht es in diesem Kurs.

WINTERSEMESTER 2024/25



Kulturwissenschaften

Thema: »Geschichte(n) aus dem Kleiderschrank. Von der Tracht zum Outfit«

Kurs-Nr.: 24H 0401304
dienstags 09:00 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 12.11./26.11./03.12.
Ort: Ulm, Donauschwäbisches Zentralmuseum,
Schillerstraße 1
Gebühr: EUR 54,00



Dozentin: Dr. Swantje Volkmann

Eigentlich dürfen Frauen in Frankreich erst seit 2019 Hosen tragen. Schuld war ein Gesetz aus dem Jahr 1806, das erst mehr als 200 Jahre später aufgehoben worden ist.

Die Form der Kleidung hat immer wieder zu ernsthaften, aber auch skurrilen Auseinandersetzungen geführt. In Berner Kleidermandaten von 1550 ist zu lesen, dass jedermann sich seinem Stand und Vermögen entsprechend zu kleiden habe, wie es vor Ort üblich sei. Die Waden der Frauen müssen bedeckt sein und die Haare der Männer dürfen nicht übermäßig lang sein. Wie sich die Gewänder der Donauschwaben entwickelten, wird im Seminar anhand praktischer Beispiele diskutiert.

Im Rahmen der Ausstellung »Schwerer Stoff – Frauen – Trachten – Lebensgeschichten« thematisiert das Seminar die Rolle der Kleidung individuell und gesellschaftlich. Dabei lernen die Teilnehmerinnen auch echte Gewänder von früher kennen und können diese sogar anprobieren.

Der Kurs findet im Donauschwäbischen Zentralmuseum statt.

WINTERSEMESTER 2024/25



Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Vielfalt, Unterschiedlichkeit, Vorurteile und Diskriminierung, Demokratie als Haltung – und was hat das mit mir zu tun?

Kurs-Nr.: 24H 0401305
dienstags: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 07.01./14.01./21.01./28.01.
Gebühr: EUR 71,00

Dozent: Horst Knöpfel

Was beeinflusst unsere Haltungen und wie fließt das alles in unser persönliches und gesellschaftliches Handeln ein?

Und welche Erkenntnisse und Schlussfolgerungen ziehen wir daraus für uns?

Wir wollen erste Einblicke in die Themenfülle vorurteilsbewussten Handelns anhand der Anti-Bias Arbeit nehmen und uns intensiver mit dem auf Haltung abzielenden Betzavta-Konzept auseinandersetzen (aus dem Hebräischen übersetzt: »Miteinander«).

Auf diese Weise erlebt Ihr ganz praktisch erste Reflexionsschritte auf dem Weg zu einer diskriminierungskritischen und demokratischen Haltung.

Alle Formate zeichnet eine am eigenen Erleben ausgerichtete Durchführung aus. In methodisch vielfältigen und abwechslungsreichen Übungen werden wir die Themen gemeinsam erleben, bearbeiten und reflektieren.

Freut Euch auf eine behutsame und zugleich energisch energiereiche Tour d’Horizon durch die Themen Vielfalt, Vorurteilsbildung, Diskriminierung und »Demokratie als Haltung«.

Politik

**Thema: Israel in Palästina – Zur Geschichte einer Kollision Teil 2:
Israel – kein Staat wie jeder andere**

Kurs-Nr.: 24H 0401306
dienstags 14:00 bis 17:30 Uhr (6-mal)
Termine: 01.10./08.10./15.10./05.11./12.11./19.11.
Gebühr: EUR 96,00

Dozent: Lothar Heusohn

Im Mai 1948 war es soweit. David Ben-Gurion verkündete die Unabhängigkeit des Staates Israel: »Beseelt von der Kraft der Geschichte und Überlieferung, suchten Juden aller Generationen in ihrem alten Lande wieder Fuß zu fassen ...« Was hier in der Unabhängigkeitserklärung noch als das Ende einer »historischen Mission des jüdischen Volkes« beschrieben wurde, führte einen Tag später zum ersten Krieg um das sogenannte »Heilige Land«. Zwei Konfliktparteien beanspruchten genau dieses Land: Für die einen war es das arabische Land »Palästina«, für die anderen »Erez Israel«, das Land Israel.

Es war eben kein »Land ohne Volk für das Volk ohne Land«, wie es der erste zionistische Kongress ein halbes Jahrhundert zuvor beschrieben hatte.

Im »Land ohne Volk« gab es ein Volk: die Palästinenser. Auch wenn es zahlreiche Versuche gab, dieses Volk für schlicht »nicht existent« zu erklären. So etwa in Form der späteren Ministerpräsidentin Golda Meïr, die schon 1948 formuliert hatte:

»So etwas wie Palästinenser hat es nie gegeben. Es war nicht so, als wäre in Palästina ein palästinensisches Volk vorhanden gewesen, das sich als solches betrachtet hätte, und wir hätten sie hinausgeworfen und ihr Land weggenommen. Sie existieren nicht.«

Im zweiten Teil der Betrachtung von Israel in Palästina geht es um die Entwicklung des Staates Israel nach der Staatsgründung. Themen sind u. a.: Gesellschaft und soziale Mythen im frühen Israel, Religion und Politik, Israel und die Deutschen, Eroberung und Besetzung arabischer Gebiete nach dem Sechstagekrieg von 1967, Sprengsatz der israelischen Siedlungspolitik, Konfliktstoff Wasser sowie Israel, Palästina und die Frage eines »neuen Antisemitismus«.

Ein Neueinstieg in den zweiten Teil des Kurses ist möglich, da die Skripte des ersten Teils zur Verfügung gestellt werden können.

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: Vom Ego zum Selbst – mit der CTSE-Methode: tief, bewusst, nachhaltig

Kurs-Nr.: 24H 0401307 max. 8 TN
dienstags 14:00 bis 16:35 Uhr (6-mal)
Termine: 05.11./12.11./19.11./07.01./14.01./21.01.
Gebühr: EUR 95,00 (Kleingruppe)

Dozentin: Susanne Hollmann

Von Geburt an wachsen wir in Rollen hinein, die uns Familie, Gesellschaft, Religion, Beruf und vieles andere vorgeben. Manche Rollen sind uns antrainiert, manche sind bereits in unserer DNA abgespeichert, da sie über Generationen so gelebt wurden. In manchen Rollen fühlen wir uns wohl, während andere Muster uns belasten. Manchmal entfernen wir uns so weit von unserem Selbst, dass wir sogar krank werden. Wie kann ich mich Schritt für Schritt wieder daran erinnern, was mich wirklich ausmacht? Was mir Spaß macht? Wo meine Potenziale und Talente liegen? Wie löse ich Muster auf, die meine Beziehungen belasten und die uns immer wieder begegnen? Um antrainierte und abgespeicherte Muster zu erkennen und neu zu belegen, arbeite ich mit der CTSE-Methode. Diese Methode wird im Kontext »vom Ego zum Selbst« vorgestellt und praktiziert.

Coaching als Motivation. Von der intrinsischen Motivation bis hin zu Tools.

Die Basis einer jeden Veränderung ist der Wille etwas verändern zu wollen. Es geht um das WOFÜR und dies führt zu Impulsen für Lösungsansätze.

Training vermittelt Wissen.

Diese Methoden und Techniken helfen zu verstehen, wie wir selbst und unsere Mitmenschen funktionieren. Das Wissen verleiht Sinnhaftigkeit und beantwortet viele WARUM-Fragen. Wir erkennen, wofür das Verstehen für uns so wichtig ist.

Systemik – Können

Was ist, wenn Blockaden, wenn wir uns selbst im Weg stehen? Sie werden erkannt und können somit geheilt und gelöst werden. Wir erkennen die systemische Sicht und die Möglichkeit der nachhaltigen Auflösung von Blockaden. Wir arbeiten auch mit Systemischen Familienaufstellungen.

Entwicklung – Tun

Die Umsetzung hilft nachhaltig das zarte Pflänzchen der Veränderung zu stärken. Wie die neuen Denk- und Verhaltensweisen vertieft werden, ist Inhalt dieser Sequenz.

Der Kurs ist eine Fortsetzung – neue Teilnehmerinnen sind willkommen.

WINTERSEMESTER 2024/25



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Biografiearbeit: Schätze des eigenen Lebens heben
Zeit zum biografischen Erinnern

Kurs-Nr.: 24H 0401308
dienstags 13:30 bis 16:00 Uhr (3-mal)
Termine: 14.01./21.01./28.01.
Gebühr: EUR 43,00

Dozentin: Sabine Berger-Eckle



Was gibt es Spannenderes als das eigene Leben?

Wir wollen uns gemeinsam in der Gruppe aktiv und kreativ über unsere Biografien austauschen. Dabei beschäftigen wir uns nicht nur mit unserer Vergangenheit, sondern auch mit der Gegenwart und Zukunft und betrachten unsere Biografien unter verschiedenen persönlichen Themenaspekten wie z.B. Schule, Wohnen, Essen, Kindheit, Kleidung, Garten, usw. Gleichzeitig betrachten wir die Verwobenheiten unserer Biografien mit Gesellschaft, Geschichte und Politik.

Dabei wollen wir gezielt nach Schätzen Ausschau halten, um Ressourcen zu entdecken, die uns helfen, die Gegenwart zu gestalten und eine persönliche Zukunft zu entwerfen. Der Kurs lädt dich ein, eine neue Sicht auf dich selbst zu finden und die Selbstwahrnehmung durch neue Perspektiven zu erweitern.

Der Blick in die eigene, aber auch in fremde Biografien gibt Orientierung: Wie wurden Entscheidungen getroffen, welche Werte waren wichtig? Wir erkennen so unsere bisherige Entwicklung und den roten Faden darin und sind dadurch in der Lage, den Sinn zu finden, Versöhnung zu erfahren und positiv in die Zukunft zu blicken.

Ich lade dich herzlich ein, an diesem Workshop teilzunehmen. Wir arbeiten lustvoll, fantasiereich, inspirierend und wertschätzend zusammen.

»Wenn du nicht weißt, wohin du gehst,
dann schau, woher du kommst.«

Afrikanisches Sprichwort

Kunst

Thema: Kunst erkunden – Kunst erfahren

Kurs-Nr.: 24H 0401400
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 10.10./05.12.
Ort: Edwin Scharff Museum, Petrusplatz 4
Gebühr: EUR 40,00 (einschl. Eintritt)

Dozentin: Dr. Helga Gutbrod

Das Museum einmal anders, nicht im Alleingang oder via Führung, sondern spielerisch für ganz persönliche Erkundungsgänge zu nutzen, ist Anliegen des Seminars. Nicht bloß Wissensvermittlung, sondern der eigene Bezug zur Kunst steht im Zentrum.

Mittels kreativer Techniken nähern wir uns spielerisch oder schreibend einzelnen Kunstwerken. Dazu sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, nur die Bereitschaft, sich für diese Art der Annäherung zu öffnen.

Gustav Seitz zu Gast bei Edwin Scharff:

In dieser Ausstellung wird der Nachfolger von Edwin Scharff an der Landeskunstschule Hamburg, der Bildhauer Gustav Seitz (1906 - 1969) vorgestellt und seine Bronzeplastiken hie und da ausgewählten Werken von Edwin Scharff (1887 - 1955) gegenübergestellt. Seitz studierte ab 1925 an den Vereinigten Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin, an denen Scharff zeitgleich lehrte. Beide Künstler machten die menschliche Figur zum Hauptmotiv ihres Schaffens. Eine Generation jünger als Scharff, vertritt Gustav Seitz, dessen Denkmal für Käthe Kollwitz am Prenzlauer Berg Berlin weithin bekannt wurde, jedoch bereits eine andere Auffassung darüber, was Plastik thematisieren sollte. Anders als Scharff stellt er seine Modelle weniger grundsätzlich, dagegen häufig in ihr Tun vertieft, freundlich und mit einem Augenzwinkern dar. Die Anziehung zwischen Mann und Frau, die Seitz wie Scharff immer wieder zum Thema machen, schildert Seitz – ganz anders als der ältere Kollege – in sinnenfroher Heiterkeit und ‚Unschuld‘. Die Ausstellung stellt damit zwei unterschiedliche Konzepte von Bildhauerei vor und macht deutlich, dass sich die Kunst nach ’45 anderen Themen, Problemstellungen und Werten verschrieb, als die Generation, der Scharff angehörte. Gemeinsam mit den Interventionen, die **Stefan Wissel** (geb. 1960), auch er Professor für Bildhauerei, in Korrespondenz mit Scharffs Werken in der Ständigen Sammlung installiert hat, ist darüber hinaus eine exemplarische Sicht auf die Entwicklung der Bildhauerei bis in die Gegenwart möglich.

Die Ausstellungsräume sind an diesen Vormittagen für andere Besucher*innen geschlossen. Alle Teilnehmerinnen werden um 9 Uhr von einer Mitarbeiterin des Museums eingelassen. Es ist nicht möglich, zwischendurch die Museumsräume zu verlassen.

Geschichte/Archäologie

Thema: Einblicke in eine mittelalterliche Stadt: Wie lebte man im Mittelalter?

Kurs-Nr.: 24H 0401401

donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (6-mal)

Termine: 10.10./17.10./24.10./07.11./14.11./21.11.

Gebühr: EUR 96,00 (zuzügl. Eintritte)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

Wie lebte man im Mittelalter in der Stadt und auf dem Land? Welche Auswirkungen hatte das Auftreten der Pest in Europa 1347? Wie viele Menschen gab es überhaupt? Wie hätte unser Leben damals ausgesehen? Hätten wir den heutigen Komfort vermisst? Wie wohnte man damals, wer ging zur Schule, welche Berufe gab es, was spielte man?

Wir erfahren, wie sich die Stadt entwickelt hat, sprechen über die ältesten Städte, die einen römischen Ursprung haben und darüber, was der Spruch »Stadtluft macht frei« bedeutet.

Ein Schwerpunkt dieses Kurses wird die Stadt im Spätmittelalter sein, denn von ihr ist in Ulm und Umgebung noch am meisten zu sehen: Wohnten die Handwerker in bestimmten Straßen? Warum musste das Glücksspiel immer wieder gesetzlich verboten werden? Gab es eigentlich eine Feuerwehr? Wie begegneten unsere Vorfahren dem Tod?

Auch das Leben auf dem Dorf betrachten wir näher: Wie war das mit der Leibeigenschaft der Bauern? Hatten sie überhaupt keinen eigenen Besitz? Wie arbeiteten sie und wie sah ihre Freizeit aus?

Bei allem behalten wir das Leben der Frauen im Blick.

Als Archäologin und Historikerin gehe ich auch kurz auf die praktische Seite der Geschichtsfindung ein: Wie arbeiten Archäologen und was konnten sie bisher über Ulm herausfinden?

Damit unser Bild komplett wird, runden Filme, eine Stadtführung durch Ulm und Exkursionen in Ulm und nach Blaubeuren (Spital, Badhaus der Mönche, Kloster) dieses Angebot ab.

WINTERSEMESTER 2024/25



Literatur

Thema: Bücher, die Horizonte erweitern

Kurs-Nr.: 24H 0401402
donnerstags 11:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 17.10./14.11./05.12./16.01.
Gebühr: EUR 40,00

Dozentin: Mirjam Mahler

»Wenn es ein Buch gibt, das du lesen möchtest, es aber noch nicht geschrieben wurde, dann musst du es schreiben.«

Toni Morrison
Nobelpreisträgerin 1993

Wir lesen in diesem Semester vier verschiedene Bücher, die uns neue Welten zeigen, Bücher die uns die Welt aus einer neuen Perspektive sehen lassen, Bücher von Autorinnen und Autoren, die uns mit auf die Reise nehmen.

Wir lesen das Buch vor dem Termin und treffen uns, um über unsere Eindrücke zu diskutieren. Was hat das Buch in uns ausgelöst? Was hat sich für uns verändert?

Semesterschwerpunkt: Familien sind kompliziert

Das erste Buch ist:

»**Die fabelhaften Schwestern der Familie Cooke**« von Karen Joy Fowler

Ich empfehle, vorab keine Zusammenfassung oder Rezension zu lesen.

Die weiteren Buchtitel wählen die Teilnehmerinnen gemeinsam aus.

Ein ähnlicher Kurs wird in englischer Sprache als »**Book Club Online**« Kurs-Nr. 24H 0401566 angeboten.

Musikwissenschaften

Thema: Jazz – was ist das eigentlich?

Kurs-Nr.: 24H 0401403
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 07.11./14.11./21.11./28.11.
Gebühr: EUR 71,00

Dozent: Dr. Klaus Rohwer

Von Jazz als Musikstil hat sicher schon Jede mal was gehört. Spätestens seit dem Kinohit »La La Land«, in dem der Jazz-Pianist Sebastian (Ryan Gosling) davon träumt, seinen eigenen Jazzclub zu eröffnen. Doch heute können sich viele nichts mehr darunter vorstellen, die »große Zeit« des Jazz scheint vorbei. Dabei war der Jazz in seiner damals vorherrschenden Form des Swing die Popmusik der 1930er und 40er Jahre. Schon immer hat sich der Jazz mit der Zeit gewandelt, ist auch in viele andere Musikrichtungen eingedrungen und hat diese verändert – auch sich selbst. Der Jazz lebt bis heute weiter, wird immer noch ausgeübt und gehört – oft unbewusst.

Doch was ist eigentlich das Besondere am Jazz? Das Wichtigste ist die Improvisation – aber die gab es vorher auch schon (Bach und Mozart haben auch improvisiert). Hinzu kommt ein neuer Rhythmus, der Swing. Doch den gibt es inzwischen auch in anderen Musikstilen wie Country, Popmusik und Blues. Überhaupt der Blues: wie unterscheidet er sich vom Jazz oder ist es gar das Gleiche? Dazu kommt, dass längst nicht mehr immer swing zum Jazz gehört, es gibt inzwischen viele Spielarten ohne swing. Swing und swing – zwei Schreibweisen, die Verschiedenes bedeuten!

Dies und Anderes zeigt: das Thema Jazz ist gar nicht so einfach! Den Jazz kann man eigentlich nur über seine geschichtliche Entwicklung verstehen, auf die im Laufe des Kurses auch eingegangen werden soll.

Bei Klaus Rohwer ist 1992 in München das Jazz-Virus ausgebrochen – das er aber bereits viele Jahre in sich trug, ohne es zu wissen. Er hat von 1996 bis 2016 in einer Jazzband gespielt. Und zwar Mundharmonika, ein im Jazz – ganz im Gegensatz zum Blues – eher ungewöhnliches Instrument, das im Jazz auch ganz anders gespielt wird.

Naturwissenschaften

Thema: Das Wunder Mensch! Den Körper besser verstehen lernen – Teil 3

Kurs-Nr.: 24H 0401404
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 07.11./14.11./21.11./28.11.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Dr. Gabriele Mecklenbrauck

Im kommenden Semester folgt an vier Vormittagen eine weitere Fortsetzung des Kurses »Das Wunder Mensch!«.

Wir beschäftigen uns zu Beginn mit unserer Atmung: wie funktioniert die Sauerstoffversorgung all unserer Zellen?

Anschließend geht es dann um unsere Regulationssysteme im Körper: das Nerven- und das Hormonsystem.

- 1. Das Atemsystem** – die Luft zum Leben
- 2. Zentrales Nervensystem** – Gehirn und Rückenmark
- 3. Peripheres und vegetatives Nervensystem**
- 4. Hormonsystem I** – Hormondrüsen im Gehirn, Schilddrüse und Nebennieren

Folgende Fragen wollen wir während des Kurses u.a. besprechen:

- Wie funktionieren die Nervenzellen? Wieso fließen elektrische Ströme in unserem Körper?
- Wie funktioniert das Gehirn?
- Wie denken wir? Was bedeutet »Gedächtnis«?
- Was sind Hormone, wie wirken sie?
- Schilddrüse – kleines Organ und große Wirkungen!

WINTERSEMESTER 2024/25



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Spontanität und Schlagfertigkeit

Kurs-Nr.: 24H 0401405
donnerstags: 09:00 bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 05.12./12.12.
Gebühr: EUR 40,00

Dozentin: Traute Surborg-Kunstleben

Oftmals fallen uns die »schlagkräftigen« Antworten erst einen Tag später ein. Kann man Spontanität und Schlagfertigkeit erlernen?

Mit verschiedenen Übungen erlernt Ihr spielerisch, Euren Standpunkt zu vertreten, Eure Meinung zu sagen, kreative Antworten zu finden.

Ihr übt

- selbstsicher aufzutreten
- Klartext zu reden
- kreative Antworten zu finden
- schlagfertig zu sein
- den Umgang mit Emotionen
- Körperhaltung, Atem und Stimme

und erfahrt dadurch

- Stärkung Eurer Persönlichkeit
- Ihr werdet wahrgenommen
- Sicherheit und Souveränität

Konstruktives Feedback hilft, Veränderungen sichtbar zu machen.

WINTERSEMESTER 2024/25



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Schlafseminar: gut geschlafen – erholt in den Tag starten!

Kurs-Nr.: 24H 0401406
donnerstags: 09:00 bis 12:30 Uhr (2-mal)
Termine: 09.01./16.01.
Gebühr: EUR 40,00

Dozentin: Traute Surborg-Kunstleben

Erholung ist wichtig für unseren Körper, doch oft fällt es uns schwer, zur Ruhe zu kommen. Ein guter Schlaf verbessert die Konzentrationsfähigkeit, schenkt neue Energie und Lebensfreude und sorgt für ein seelisches und körperliches Wohlbefinden.

Inhalte des Seminars:

- Input und Gespräch: Welche häufigen Schlafstörungen gibt es?
- Natürliche Hausmittel für einen erholsamen Schlaf
- Wir erlernen Übungen zur
 - Wahrnehmung
 - Entspannung und zur Harmonisierung des Körpers

Alle Übungen sind leicht zu erlernen und anzuwenden.

Mitzubringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Isomatte, Decke und Kissen

WINTERSEMESTER 2024/25



Kulturwissenschaften

Thema: China – zwischen Mao und Weltherrschaft? – Teil 1

Kurs-Nr.: 24H 0401407
donnerstags 09:00 bis 12:30 Uhr (4-mal)
Termine: 09.01./16.01./23.01./30.01.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Judith Happ

China als Bedrohung oder als Herausforderung? In den Medien sorgt China seit Jahrzehnten immer wieder für Schlagzeilen. Aber was wissen wir wirklich über dieses Land? Es ist ein Land mit einer jahrtausendealten Geschichte, mit faszinierenden Landschaften und mit über 1,4 Milliarden Einwohnern, deren Sprache aus Bildern besteht. Grundlegende Daten und Fakten, zahlreiche Fotos, sowie teils spannende, teils lustige Erfahrungen aus dem Alltagsleben bringen Land und Leute auf anschauliche Weise näher.

- Wie funktioniert überhaupt eine Sprache ohne Buchstaben?
- Wofür wurde die große Mauer gebaut?
- Sozialismus oder Kapitalismus – wo steht China gut 50 Jahre nach Mao?
- Der Blick Chinas in die Zukunft – für China und für die Welt

Geografie, Geschichte, Wirtschaft und Politik, Alltag in China – diese und andere Themen werden im Kurs beleuchtet.

WINTERSEMESTER 2024/25



Französisch

Thema: Französisch – auffrischen und erweitern

Kurs-Nr.: 24H 0401410
donnerstags 13:00 bis 14:30 Uhr (13-mal)
Beginn: 26.09.2024
Gebühr: EUR 106,00 (Kleingruppe)

Dozentin: Sophie Bischofberger

In diesem Semester ist unser Schwerpunkt das Sprechen über Alltagsthemen, Erlebnisse sowie Reiseberichte. Wortschatz und grundlegende Grammatikstrukturen werden aufgefrischt und geübt.

Niveau: A2

Lehrwerk: Voyages Neu A2 ab Lektion 8, Klett-Verlag (im Handel selbst zu besorgen)

Zu einer Schnupperstunde seid Ihr herzlich willkommen.

Der Kurs startet bereits am 26.09.2024 und ist bis 23.01.2025 geplant.



Architektur

Thema: **Welcher Feng Shui Typ bist du?** Entdecke deinen Feng Shui Typ:
Der Schlüssel zur mehr Energie und Wohlbefinden in deinem Zuhause

Kurs-Nr.: 24H 0401411
donnerstags 14:00 bis 16:35 Uhr (3-mal)
Termine: 10.10./17.10./24.10.
Gebühr: EUR 43,00

Dozentin: **Judith Bahle**

Hast du dich jemals gefragt, wie die Atmosphäre in deinem Zuhause dein Wohlbefinden und deine Energie beeinflussen kann?

Sicherlich hast du zu diesem Thema von Feng Shui gehört, wie du Möbel gut platzieren oder mit Dekoration dein Glück stärken kannst.

Aber kennst du schon das Potenzial der Feng Shui Typen? Du passt deine Umgebung entsprechend deinem Typ an, um eine harmonische, dich stärkende Atmosphäre zu schaffen.

Im Kurs finden wir gemeinsam heraus, welcher Feng Shui Typ du bist und wie du dieses Wissen in deinem Zuhause nutzen kannst. Denn diese Technik bietet dir nicht nur die Möglichkeit, deine guten Himmelsrichtungen zu finden und zu nutzen. Von der optimalen Platzierung von Möbeln bis hin zur Auswahl von Farben und Materialien, zeige ich dir, wie du dein Zuhause damit positiv verändern kannst.

Bist du bereit, die stärkende Kraft der Feng Shui Typen zu erfahren und mit kleinen Veränderungen die Atmosphäre in deinen Räumen zu verbessern und für mehr Wohlbefinden zu sorgen?

Dann sei dabei!

Mitzubringen:

- Kopie des Grundriss-Plans der Wohnung oder des Hauses
- Stifte und Lineal

Naturwissenschaften

Thema: Botanik im Herbst und Winter – die Schönheit im Unscheinbaren erkennen

Kurs-Nr.: 24H 0401412
donnerstags 13:00 bis 15:00 Uhr (4-mal)
Termine: 17.10./07.11./21.11./05.12.
Gebühr: EUR 46,00

Dozentin: Sieglinde Schauer-Sohn

Im **Oktober** werden wir uns auf die »Früchte« unserer Pflanzen am Wegesrand konzentrieren. Die Frucht ist die Blüte im Zustand der Samenreife, heißt es. Was blüht und bestäubt wird, das trägt auch Früchte, nur sind diese bei unseren heimischen Wildkräutern oft recht unscheinbar. Ich möchte den Blick auf die Schönheit z.B. eines Klettenkerbels lenken. Außerdem gehen wir auch der Frage nach, wie Botaniker die Früchte unserer Pflanzen einordnen. Was ist zum Beispiel eine Beere, was Steinfrucht? Wer hätte schon gedacht, dass es sich bei der Melone botanisch gesehen um eine Panzerbeere handelt?

Vor allem in unserer Ulmer Heimat hat uns im **November** der Nebel im Griff. Ein Glück, gibt es außer dem bunten Herbstlaub auch noch unsere Moose und Flechten.

Bei diesen zwei kleinen Ausflügen werde ich Euren Blick für die Vielfalt der verschiedenen Moosarten schärfen und etwas zu ihrer Lebensweise erklären. Auch die bunten Flechten an den alten Baumrinden fallen jetzt besonders ins Auge. Welche Schönheit sich hier beim genauen Hinsehen eröffnet, überrascht mich immer wieder und bestimmt auch Euch. Moose sind als Wasserspeicher in unseren Wäldern ungemein wichtig und Flechten als Doppelwesen von Pilz und Alge sowieso noch mal eine Besonderheit für sich. Eine kleine Übersicht soll es Euch ermöglichen, die häufigsten Arten zu benennen.

Im **Dezember** sehen wir dann, dass man Bäume und Sträucher durchaus auch anhand ihrer Knospen und Borke bestimmen kann.

Falls vorhanden, bitte 8- bis 10-fache Lupe mitbringen.

Unsere Exkursionen finden 4-mal donnerstags von 13 bis ca. 15 Uhr statt.

Treffpunkte jeweils um 13 Uhr:

17.10. Friedrichsau, Straßenbahnhaltestelle Donauhalle
07.11. Wanderparkplatz Kiesental (gegenüber der Forellenzucht in Blaustein)
21.11. Kirche in Lautern, Kleines Lautertal
05.12. Haltestelle Hasenkopf, Straßenbahn-Linie 2

WINTERSEMESTER 2024/25



Sprachwissenschaften

Thema: Schrift und Sprache

Kurs-Nr.: 24H 0401413
donnerstags 14:00 bis 15:30 Uhr (5-mal)
Termine: 07.11./14.11./21.11./28.11./05.12.
Gebühr: EUR 46,00

Dozentin: Jutta Georgine Wittmann

In diesem Seminar befassen wir uns mit den Beziehungen und Unterschieden von gesprochener und geschriebener Sprache.

Wir studieren den Weg vom Laut zum Zeichen, beobachten, was wir hören und was wir schreiben. Wir probieren, wann Zeichen lesbar sind, warum uns manche Schreibweise schwer verständlich ist, wie sich Handschriften und Typologie auf die Sprache auswirken, wie sich die Rechtschreibung immer wieder verändert, und wie eine neue Schrift geschaffen wird.

Wir lernen die Vorgänger und Verwandten unseres ABCs kennen und studieren unterschiedliche Formen der sprachlichen Notation: Lautschriften, Silbenschriften, Keilschriften, Hieroglyphen, alte und neue Piktogramme. Wir werfen einen Blick in Bibliotheken und Archive, sehen Schreibern zu, zählen unsere tägliche Informationsflut und fragen uns: wohin damit?

Wir studieren, worauf wir schreiben und sehen, wie Geschriebenes immer flüchtiger wird. In der Cloud können wir nichts mehr »getrost nach Hause tragen«, unseren Laptop können wir bald ohne Tastatur bedienen: müssen wir wirklich noch Lesen und Schreiben lernen?

Jutta Georgine Wittmann, seit 1986 in Ulm lebend. Studium der Romanistik und Slawistik in Erlangen und Wien; in Abschluss als Staatl. gepr. Dolmetscherin und Übersetzerin (Bayern). In Wien tätig als Journalistin im Ressort Kultur, nach der Übersiedlung nach Ulm Dolmetscherin und Übersetzerin bei Gerichten und Firmen. Dazu Lehraufträge an der FAK Kempten für Dolmetschen und Übersetzen und an der Universität Ulm im Bereich Kommunikationswissenschaften. Fortbildung in zahlreichen Kursen auf den Gebieten Sprechen, Vortragen, literarisches und juristisches Übersetzen. Ausserdem künstlerisch tätig, Zeichnen und Malen. Beteiligung an Ausstellungen.

Naturwissenschaften

Thema: Über den Dächern der Stadt – Exkursionen

Kurs-Nr.: 24H 0401500

freitags: 09:00 bis 16:00 Uhr (3-mal)

Termine: 11.10./18.10./08.11.

Gebühr: EUR 87,00 (zuzügl. Eintritte und Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Beatrix Wandelt

Die Stadt ist eine der ältesten Zivilisationsformen von uns Menschen. Unsere Städte entstanden allerdings erst viel später als die der Hochkulturen im Zweistromland, nämlich in der Zeit des Mittelalters.

Mit drei herausragenden und wunderschönen Städten beschäftigen wir uns in diesem Kurs: mit ihren geographischen Lagen, ihren Geschichten ab der Urgeschichte, mit ihren Besonderheiten, ihren Stadtbildern und mit einem Blick »von oben« auf Ulm, Nördlingen und Ravensburg.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 11.10. Ulm 9:00 bis 12:00 Uhr, vh, viel Wissenswertes zu den drei Städten und Organisation der Exkursionstage
 13:30 bis 16:00 Uhr, Besichtigung der Bundesfestung/Wilhelmsburg mit Führung
 Wichtig: Taschenlampe (wegen fehlender elektrischer Beleuchtung), warme Schuhe und Jacke sind nötig!
- 18.10. Nördlingen 10:00 bis 16:00 Uhr (jeweils zuzüglich Fahrt in Fahrgemeinschaften) Stadtrundgang mit Stadtmauer, Pause in einem integrativen Café, Rieskratermuseum mit Führung durch mich
- 08.11. Ravensburg 10:00 bis 16:00 Uhr (jeweils zuzüglich Fahrt mit dem Zug) Stadtrundgang mit Veitsburg, Pause in der Humpisstube, Kunstmuseum Ravensburg mit Führung

Zur Kursgebühr kommen noch die Kosten für Eintritte und Fahrt (ca. 100 Kilometer einfach nach Nördlingen, Ba-Wü-Ticket nach Ravensburg, Eintritte etwa 18 €).

Kunst

Kurskurs: Komm' ins Offene und male ...

Kurs-Nr.: 24H 0401501
freitags: 14:30 bis 17:30 Uhr (5-mal)
Termine: 25.10./29.11./20.12./31.01./28.02.
Ort: Atelier Marianne Hollenstein, Gartenstr. 14 89077 Ulm
Gebühr: EUR 82,00

Dozentin: Marianne Hollenstein

An fünf Terminen mit je drei Stunden werde ich mein Atelier anbieten um mit max. 10 Frauen eine großformatige Arbeit zu realisieren. Es geht um Farbe und spontanes, prozesshaftes Arbeiten auf Papier oder Leinwand.

Erfahrungen, Erlebnisse, Gedanken, Gefühle zwingen uns zur künstlerischen Auseinandersetzung. Bei der Malerei geht es um innere Bilder.

Wir erproben die Grenzen von Malerei und bringen sie in eine räumliche Dimension. Es entstehen Verbindungen von Raum, Licht, Dichtung, Musik und Bewegung.

Das Atelier liegt in der Gartenstraße 14 im Dichterviertel, direkt beim Bahnhofsteg, gegenüber des Cafés Blau.

Bitte bringt zum ersten Termin Schreibpapier und Skizzenbuch mit. Materialverbrauch und ggf. anfallende Kosten werden im Kurs besprochen und abgerechnet.

Marianne Hollenstein ist in Basel / Schweiz geboren, schloss 1993 ihr Szénografie-Studium in Charleville-Mézières / Frankreich ab.

Sie war als freie Bühnen- und Kostümbildnerin in Bochum, Dresden, Berlin, Potsdam, Wiesbaden, Nürnberg, Saarbrücken, München, Ulm, Basel und Zürich tätig.

2006 eröffnete sie ihr Atelier in Ulm, und setzte sich intensiv mit Bildender Kunst auseinander.

Ihre Arbeiten für Theater, ihre Performances, ihre Installationen und Ausstellungen führten sie mit internationalen Kooperationen, unter anderen mit dem Goethe-Institut, mit der Bundeskulturstiftung und der Schweizer Botschaft nach Italien, Frankreich, in die Türkei, nach Griechenland, Afrika, Israel, in die Ukraine und die USA.

Sie lebt und arbeitet in Ulm und Basel.

Kulturwissenschaften

Thema: Komm' ins Offene

Kurs-Nr.: 24H 0401502
freitags 09:30 bis 12:30 Uhr (3-mal)
Termine: 08.11./15.11./22.11.
Gebühr: EUR 43,00

Dozentin: Angela Barczyk

»Komm' ins Offene« – das ist die Aufforderung, hinaus zu gehen, einer folgt einem anderen. Wir werden angesprochen, uns zu bewegen, unseren Standpunkt nach draußen zu verlegen, glücklicherweise nicht allein. Dort ist nur der Himmel über uns ...

Folgen wir dieser Bitte am Tag, kommen wir ins Helle, sehen klar, vielleicht ist zu erkennen, was davor verdeckt war.

Treten wir in die Dunkelheit der Nacht, müssen sich unsere Augen auf die Schwärze einstellen, die Sinne sich schärfen, Unsicherheit muss sich legen oder ausgehalten werden. Im Offenen setzen wir uns Unbekanntem aus. Neues wartet.

Eine Gratwanderung ...

Kulturgeschichte und Literatur bieten Schätze, über die wiederum Vergessenes oder Unbekanntes ans Licht, ans Offene, kommen kann.

Die Frage, was unausgesprochen bleibt, wofür keine Worte oder Sprache da ist, oder in Euphemismen gehüllt, wird uns beschäftigen – viel wird sich im offenen Raum und aus der unfassbar langen Zeit, in der sich unser Bewusstsein, unsere Kultur, unser Heute gestaltet hat, ergeben.

Wo auch immer – jede hat ihren eigenen Blickwinkel, sieht anders.

Märchen, Gedichte, Bilder, Geschichten gehören zu meinem Angebot.

Kulturwissenschaften

Thema: »Es muss nicht immer Hollywood sein« – Kino aus Osteuropa bis 1989/90 Teil 2

Kurs-Nr.: 24H 0401503
freitags: 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr (5-mal)
Termine: 06.12./13.12./10.01./17.01./24.01.
Gebühr: EUR 82,00

Dozent: Jakob Walosczyk

Die Traumfabrik Hollywood kennt jeder. Sie ist eine Marke und steht für die Fähigkeit, im Optimalfall künstlerischen Anspruch und Massentauglichkeit zu verbinden. Aber die Filmwelt endet nicht mit den Vereinigten Staaten. Denn parallel zur Filmindustrie jenseits des Atlantik brachte auch der Osten Europas im 20. Jahrhundert seine eigene Filmtradition hervor, mit eigenen Themen, einer eigenen Bildsprache, eigenen Stars und Sternchen, mit stilistischer und inhaltlicher Vielfalt. Eine Traumfabrik zwischen Oder und Wladiwostok, zwischen Stettin und den Karpaten.

Zu den Besonderheiten des osteuropäischen Kinos im 20. Jahrhundert gehört die Tatsache, dass weite Teile davon im real existierenden Sozialismus entstanden, in dem Ideologie alles war und die Freiheit der Kunst sich gefälligst unterzuordnen hatte. Kino in Osteuropa wurde jahrzehntelang unter den wachsamen Augen der Zensur produziert. Trotzdem entstanden Filme, die überraschen, inspirieren, die ein ästhetischer Genuss sind, kurz: Filme, die sich den ideologischen Forderungen der Zeit zwar nicht gänzlich zu entziehen vermochten, aber trotzdem Anspruch und Massentauglichkeit in Einklang brachten.

Wir werden uns im Kurs insgesamt fünf ausgewählte Filme ansehen. Dabei handelt es sich um die Fortsetzung des gleichnamigen Kurses vom Herbst/Winter 2023/24, allerdings braucht es für den aktuellen Kurs keinerlei Vorkenntnisse. Nötig sind nur Spaß an Filmen und die Neugier auf ungewohnte Seherlebnisse!

Psychologie

Thema: **Wer will schon streiten** – Konflikte entstehen aus empfundener fehlender Gerechtigkeit. Bedürfnisse anderer und eigene Bedürfnisse erkennen – konstruktiv reagieren

Kurs-Nr.: 24H 0401504
freitags 09:30 bis 12:00 Uhr (2-mal)
Termine: 17.01./24.01.
Gebühr: EUR 30,00

Dozentin: **Verena Lehmann**

Da wir alle gemocht und geliebt werden möchten, sind wir stets überrascht, erstaunt, irritiert, verletzt, wenn jemand eine Zurückweisung oder Kritik klar und mit Ärger formuliert. Leider reagieren wir mit Abwenden oder mit Ärger oder Abwehr oder einem Angriff bestehend aus einer Entwertung.

Schön wäre es, wenn wir ruhig blieben, gelassen betrachten, was die Person sich wohl wünscht.

Um andere Menschen lesen zu können, braucht es einen unbedingten Willen verstehen zu wollen und die Lust auf eine Zuwendung zum schimpfenden Geschöpf, sowie Humor und Leichtigkeit.

Damit zeigen wir Respekt für die Not der schimpfenden Person, die offensichtlich nicht anders ihren Unmut zum Ausdruck bringen kann. In der Regel enthält jedes Geschimpfe einen guten Grund. Beispielsweise »Mit Ihrer Arbeit bin ich überhaupt nicht mehr zufrieden« heißt, dass der Kritiker, die Kritikerin vorher mit der Arbeit zufrieden war.

Wir können lernen herauszuhören, was der eigentliche Inhalt ist. Das gibt eine Orientierung, damit wir in Kontakt gehen können.

Kritik kann reinigend und klärend sein. Dafür braucht es Offenheit anstelle von Verteidigungshaltung. Doch wer sich verteidigt, greift sich selber an. Wenn Ihr stattdessen berechnete Kritik annehmt, signalisiert Ihr eurem Gegenüber: »Ich kann mit Kritik umgehen!« und stärkt dadurch eure Position. Kritik kann eine reinigende Wirkung haben. Ein klares Wort kann sehr hilfreich sein, viel über den anderen Menschen und sich selbst zu erfahren.

Wir üben in diesem Seminar die offene und interessierte Haltung und untersuchen genau, wann sich eine Schutzhaltung zwischen die Gesprächspartnerinnen schiebt.

Mitzubringen sind Offenheit (auch für die Arbeit im Stuhlkreis), Bereitschaft für Übungen und ein Interesse an der Selbstinspektion.

Psychologie

Thema: »Ich höre was, was Du nicht sagst« – Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg

Kurs-Nr.: 24H 0401505
freitags 09:00 bis 16:00 Uhr (2-mal)
Termine: 17.01./24.01.
Gebühr: EUR 71,00

Dozentin: Adelheid Schmidt

Unser Leben lang haben wir mit anderen Menschen zu tun. Mal ist das für uns angenehm, mal nicht. Wenn es nicht so leicht geht, suchen wir vielleicht einen Schuldigen. Oder wir ärgern uns über etwas, das uns immer wieder passiert.

Die »einfachste« Lösung ist klar: Der andere sollte sich ändern, dann gäbe es keine Probleme – glauben wir. Jedoch haben wir keine Macht über das Verhalten anderer Menschen. Daher ist es erfolgreicher, selbst dazulernen. Wir bekommen neue Handlungsspielräume.

Die Gewaltfreie Kommunikation zeigt, wie es gelingt

- uns aufrichtig mitzuteilen – ohne Kritik oder Vorwurf
- den anderen zu verstehen – auch wenn ich nicht einverstanden bin
- selbstbewusst klare Bitten auszusprechen – statt Forderungen zu stellen
- mich für meine Werte einzusetzen – ohne andere zu verurteilen
- sich für eigene Anliegen einzusetzen – ohne Recht haben zu müssen
- unerwünschtes Verhalten anzusprechen – ohne andere zu kränken
- Kritik, Angriff und Vorwurf zu hören – ohne sie persönlich zu nehmen

In diesem Kurs lernen und üben wir an eigenen Beispielen, mit einem leicht verständlichen Modell, eine wertschätzende Haltung (uns und anderen gegenüber) zu leben.

Persönlichkeitsorientiertes Angebot

Thema: »KÖRPERWÄRTS – HERZWÄRTS 1« – GeschichtenTanzWerkstatt

Kurs-Nr.: 24H 0401506

Dauer: Samstag, 31.08. bis Sonntag, 01.09., 10:00 bis 17:00 Uhr (2 Tage)

Ort: vh Tanzstudio im Westbad, Moltkestr. 30

Gebühr: EUR 136,00 *

Dozentin: Verena Holscher

Thema: »KÖRPERWÄRTS – HERZWÄRTS 2« – GeschichtenTanzWerkstatt

Kurs-Nr.: 24H 0401507

Dauer: Samstag, 02.11. bis Sonntag, 03.11., 10:00 bis 17:00 Uhr (2 Tage)

Ort: vh Tanzstudio im Westbad, Moltkestr. 30

Gebühr: EUR 136,00 *

»Liebe liegt nicht einfach herum wie ein Stein. Sie muss gemacht werden wie Brot, immer wieder, immer neu.«

Ursula K. Le Guin

Diese Tage laden dazu ein, in der Sprache des Körpers die Sprache der Gefühle wahrzunehmen. (Die Wochenenden bauen aufeinander auf, sind jedoch auch einzeln buchbar.) Wir gehen dabei unserer Leidenschaft für das Leben nach.

Der Körper gibt uns sowohl die Verankerung im Hier und Jetzt, als auch die Fülle der Ausdrucksmöglichkeiten, um unseren Bedürfnissen gerecht zu werden und authentischen Ausdruck für unser inneres Leben finden.

Wir beschäftigen uns mit der

- Vertiefung der Körperwahrnehmung
- Entfaltung der eigenen Bewegungsressourcen
- Erforschung der Sprachen des Körpers und des verbalen Ausdrucks

Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen und die Freude am Körper und der Bewegung teilen möchten. Wir tanzen und improvisieren mit und ohne Musik. Es gibt keine Schritte zu lernen. Jede körperliche Verfassung ist willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Fragen zum Kurs gerne an verena@koerpergeschichten.com

* Eine Ermäßigung über den Frauenförderverein ist möglich, bei Bedarf bitte an Kirsten Tretter wenden.

Studienreise

Thema: »Wien ist eine Reise wert ...!« – Studienreise nach Wien

Kurs-Nr.: 24H 0401550

Termin: Mittwoch, 11.09. bis Sonntag, 15.09. (5 Tage)

Kosten: EUR 765,00 pro Person im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag EUR 244)

Reiseleiter: Peter Langer

Auf vielfachen Wunsch haben wir eine fünftägige Studienreise (mit vier Übernachtungen) vom 11. bis 15. September 2024 nach Wien zusammengestellt.

Mit einem modernen Reisebus fahren wir zunächst in die Wachau und dort von Melk bis Dürnstein mit dem Schiff auf der Donau. Nach einer Weinprobe geht's weiter nach Wien zum Austria Trend Hotel Ananas ****. Dort erwartet uns ein Büffet oder Drei-Gänge-Menü.

In Wien besuchen wir unter anderem die bedeutenden Museen wie die Albertina und die Sammlungen im Museumsquartier, den Stephansdom, den Naschmarkt und die Sezession, machen einen Gang durch die Kaffeehäuser und fahren hinaus zum Zentralfriedhof. Dort stehen wir ehrfürchtig vor den Ehrengräbern von Beethoven, Hans Moser und Udo Jürgens – »... der Tod, des muaß a Weaner sein!«. Vorgesehen ist auch ein Konzert- oder Theaterbesuch.

Am fünften Tag reisen wir wieder über die Wachau zurück.

Die sach- wie fachkundige Reiseleitung übernimmt Peter Langer.

1. Tag: Anreise in die Wachau, Schifffahrt ab Melk nach Dürnstein (ca. 13:45 Uhr – 15:00

Uhr), Weinprobe in Dürnstein / 3 Weine inkl. Gebäck, Weiterfahrt nach Wien zum Hotel

2. bis 4. Tag: Aufenthalt in Wien mit Programm nach Absprache, alle Führungen durch Peter Langer

5. Tag: Rückreise durch die Wachau mit interessanten Stopps

Leistungen:

- Fahrt im modernen Fernreisebus
- 4x Übernachtung mit Frühstücksbüffet im Austria Trend Hotel Ananas **** 4-Sterne-Hotel in Wien
- Schifffahrt Melk – Dürnstein
- Weinprobe in Dürnstein (3 Weine inkl. Gebäck)
- 1x Abendessen im Hotel am Anreisetag inkl. 2 Getränke (Büffet oder einheitliches 3-Gang-Menü)

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von
Fromm Reisen OHG, Industriestraße 16, 88489 Wain

Politik

**Thema: Der Nahostkonflikt: Fakten vs. Mythen
Ein Faktenseminar zur politischen Realität in Israel und Palästina**

Kurs-Nr.: 24H 0401508
Samstag 21.09., 09:00 bis 13:00 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 40,00

Dozent*innen: Nirit Sommerfeld, Lothar Heusohn

Zweck des Workshops ist es, Fakten von Mythen im sog. »Nahostkonflikt« unterscheiden zu lernen. Dadurch kann Verständnis für die Realitäten vor Ort, das Ungleichgewicht zwischen beiden Seiten und das berechnete Interesse sowohl von Israelis als auch von Palästinensern an Sicherheit, Freiheit und Gerechtigkeit entstehen. Ziel ist es, fundiertes Wissen zu vermitteln, allem voran Werkzeuge an die Hand zu geben, um Fakten beurteilen und einordnen zu können, sowie Mythen dechiffrieren zu lernen. Der Mythos vom »ewigen Konflikt« soll entkräftet und Möglichkeiten deutscher Einflussnahme auf die israelische und palästinensische Politik diskutiert werden mit dem Ziel, einem friedlichen, gleichberechtigten und demokratischen Zusammenleben von Israelis und Palästinenser*innen den Weg zu bereiten.

Nirit Sommerfeld ist gebürtige Israelin, Sängerin/Autorin/Schauspieler*in, wuchs seit ihrem 8. Lebensjahr in Deutschland auf, lebte in verschiedenen Städten Europas und ging 2007 in ihr Geburtsland zurück. Zwei Jahre später entschied sie sich aus politischen Gründen für die Rückkehr nach Deutschland. Seither setzt sie sich künstlerisch und politisch in Deutschland und in Israel/Palästina für das Ende von Gewalt und Besatzung sowie für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinenser*innen ein.

Kultur

Thema: »Theater hintergründig« Vom Stück zur Aufführung – über die künstlerische Arbeit am Theater anhand unterschiedlicher Inszenierungen in Kooperation mit dem Theater Ulm (gemeinsam mit der Männerakademie)

Kurs-Nr.: 24H 0401592

Termine: 01.10./08.10./15.10./22.10./24.10./14.11./07.01./14.01./28.01. (9-mal)

Ort: Theater Ulm (Treffpunkt Theaterkasse)

Gebühr: EUR 60,00 (ohne Eintritt)

Dozent*innen: Dr. Christian Katzschmann und Sandra Schumacher (Theater Ulm)

Das Theater Ulm bietet einen sechsteiligen Kurs über die Entstehung von Bühnenproduktionen an. Ausgehend von der Vorstellung der Stücke und der jeweiligen Inszenierungsidee über Gespräche mit Produktionsbeteiligten sowie Probenbesuche wird der künstlerische Arbeitsprozess vorgestellt. Einblicke hinter die Kulissen des Theaters vermitteln einen Eindruck von den unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen, die für das Gelingen der Inszenierungen zu meistern sind. Zum Abschluss ist der Besuch der jeweiligen Aufführungen geplant.

Der Kurs richtet sich an alle, die an Bühnenkunst in ihren unterschiedlichen Formen interessiert sind und sich genauer über das künstlerische Arbeiten am Theater informieren wollen.

Tanztheater – Uraufführung: »Carmen_Requiem«, Großes Haus

Dienstag, 01. Oktober 2024, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr – Einführung

Dienstag, 08. Oktober 2024, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr – Probenbesuch

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 20 Uhr – Vorstellungsbesuch

Musical – »Blues Brothers«, Großes Haus

Dienstag, 15. Oktober 2024, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr – Einführung

Dienstag, 22. Oktober 2024, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr – Probenbesuch

Donnerstag, 14. November 2024, 20:00 Uhr – Vorstellungsbesuch

Schauspiel/Performance – »Das heroische Leben des Evgenij Sokolov«, Museum Ulm

Dienstag, 07. Januar 2025, 16:00 bis 17:30 Uhr – Einführung

Dienstag, 14. Januar 2025, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr – Probenbesuch

Dienstag, 28. Januar 2025, 19:30 Uhr – Vorstellungsbesuch

Die Eintrittskarte für die Vorstellungsbesuche zum ermäßigten Preis ist nicht Teil der Kursgebühr und wird separat bezahlt. Eine Abfrage erfolgt am ersten Termin.



Wirtschaft

Thema: Börse für Einsteigerinnen

Kurs-Nr.: 24H 0401509
Donnerstag 10.10., 14:00 bis 16:00 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 15,00

Dozent: Stefan Raab

Was muss ich beim Vermögensaufbau beachten ?
Wie sichere ich mein Wohlstandsniveau im Alter ab?
Welche realistische Chancen habe ich an der Börse?
Und welche Risiken gehe ich dabei ein?
Nach welchen Kriterien treffe ich eine Anlageentscheidung?
Und wie funktionieren die Kapitalmärkte überhaupt?

Diese Themen werden bei »Börse für Einsteigerinnen« behandelt.
Das Seminar ist der erste Schritt zur finanziellen Unabhängigkeit.

Stefan Raab ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seit vielen Jahren ist er aktiv an der Börse tätig und hat sich dabei umfangreiches Wissen und fundierte Erfahrungen angeeignet.

Beruflich hat Stefan Raab das Privileg, mit einer Vielzahl von Unternehmen und Branchen in Kontakt zu stehen. Diese reichen von der Automobilindustrie über Banken bis hin zum Gesundheitssektor. Seine Arbeit fokussiert sich auf hochaktuelle Themen wie IT-Outsourcing, Cloud-Lösungen und andere digitale Innovationen, die derzeit die Märkte und Börsen weltweit stark beeinflussen.

Diese einzigartige Kombination aus beruflicher Praxis und Börsenerfahrung bildet eine ideale Grundlage, um fundierte und praxisnahe Einblicke in die Mechanismen und Dynamiken der Börse zu vermitteln. In diesem Seminar werden Euch nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praxisnahe Strategien und Analysen näher gebracht, die helfen, die Chancen und Risiken der Börse besser zu verstehen und erfolgreich zu nutzen.

Geschichte

Thema: **Welterbe des Mittelalters – 1300 Jahre Klosterinsel Reichenau**
Exkursion nach Konstanz

Kurs-Nr.: 24H 0401510

Freitag 11.10., 09:00 bis 12:30 Uhr in der vh

Samstag 12.10., 08:00 bis 18:40 Uhr Exkursion

Gebühr: EUR 85,00 (einschl. Eintritt und Führung, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: **Dr. Marianne Erath**

»Das Königskloster Reichenau war eines der innovativsten kulturellen und politischen Zentren des Reiches und besaß im 10. und 11. Jahrhundert eine einflussreiche Malschule. Lange vor der Erfindung des Buchdrucks galt das Kloster als einer der größten europäischen Wissensspeicher und Impulsgeber. Bereits im Jahr 2000 wurde die »Klosterinsel Reichenau« in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommen.

Die Klosterschreibstube der Insel Reichenau gehörte zu den anspruchsvollsten Buchproduzenten des Frühmittelalters. Als herausragende Zeugnisse der ottonischen Buchmalerei entstanden im Reichenauer Skriptorium einige der wertvollsten Prachthandschriften der Welt ...

Die Hauptwerke der Reichenauer Handschriften wurden 2003 als »kulturgeschichtlich einzigartige Dokumente, die exemplarisch das kollektive Gedächtnis der Menschheit repräsentieren«, zum UNESCO-Weltdokumentenerbe ernannt. Anlässlich des Jubiläums »1300 Jahre Klosterinsel Reichenau« führt das Badische Landesmuseum diese einmaligen und kostbaren Kunstwerke erstmals in diesem Umfang am Bodensee zusammen.

Die Ausstellung im Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg in Konstanz lässt die faszinierende Geschichte der Abtei durch herausragende Kunstwerke lebendig werden. Die reiche monastische Kulturlandschaft an Bodensee und Hochrhein wird dabei ebenfalls in den Blick genommen. Das Publikum kann die europaweiten Beziehungen der Abtei genauso wie die Lebensbedingungen der Mönche und der heutigen Bewohner*innen kennenlernen.«
https://www.landmuseum.de/fileadmin/REICHENAU_2024_Salesguide.pdf

Wir fahren mit dem Zug nach Konstanz; dort angekommen besteht die Möglichkeit, im Konstanzer Konzilsgebäude zu Mittag zu essen. Am frühen Nachmittag erhalten wir eine Führung durch die Große Landesausstellung »Welterbe des Mittelalters«, die im Archäologischen Landesmuseum in Konstanz gezeigt wird – wir werden also nicht auf der Insel sein. Um 16 Uhr geht es nach Ulm zurück, wo wir planmäßig um 18:40 Uhr ankommen.

Literatur

Thema: Italien – Buchmesse-Gastland in Frankfurt »Verwurzelt in der Zukunft«

Kurs-Nr.: 24H 0401511
Dienstag 15.10., 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 20,00

Dozent: Thomas Mahr

»Verwurzelt in der Zukunft« – Unter diesem Motto präsentiert sich das Gastland Italien auf der Frankfurter Buchmesse 2024. Erlebt das breite literarische Spektrum eines Landes, in dem sich kreative Tradition und Aufbruchstimmung vereinen. Die reichhaltige, traditionsreiche Kultur Italiens hat bis heute bereits fünf Nobelpreisträger hervorgebracht. Doch nicht nur dadurch zeichnet sie sich aus – ebenso durch ihre Vitalität und Vorwärtsgewandtheit. Das bezeugt auch die internationale wirtschaftliche Bedeutung, die die italienische Literaturszene genießt.

So werben die Verantwortlichen des Gastlandes für den Auftritt in Frankfurt. Wir wollen aber an unserem Vormittag bei aller Italienliebe auch kritisch auf die Entwicklung Italiens schauen, auf die Geschichte des Landes, das ähnlich wie Deutschland erst im 19. Jahrhundert zu einem geeinten Land wurde. Vor hundert Jahren, und das ist eine weitere Parallele zu Deutschland, kam der Faschismus an die Macht, der das Land in seinen Grundfesten erschüttern sollte. Den meisten Raum an unserem Vormittag soll aber die Literatur einnehmen, die in den 50er und 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, ähnlich wie beim Film, einen schillernden Höhepunkt erlebte. Aber nicht etwa Rom oder Neapel war in den 30er Jahren der Nabel der italienischen Kultur. Der Einaudi Verlag mit seinem Programmdirektor Cesare Pavese erlebte in Turin noch im Faschismus eine Blüte und sollte zum Vorbereiter der späteren italienischen Demokratie werden.

Auch in Sizilien und in Sardinien lassen sich interessante, eigene Literaturen entdecken. Vielleicht bleibt auch noch etwas Zeit, um über das Verhältnis der Deutschen zu Italien zu erzählen und die gegenwärtige, erstaunliche Blüte deutsch-italienischer Liebesgeschichten.

Und wenn es dann gilt die neuen Bücher aus Italien vorzustellen, wird mir der italophile Verlagspromotor Uli Deurer wieder zur Seite stehen.

WINTERSEMESTER 2024/25



Konzertlesung zum Semesterbeginn

Thema: »Geschichten aus dem Morgenland« – Konzertlesung mit Weltmusik der Gruppe Sirius

Kurs-Nr.: 24H 0401590
Freitag 18.10., 19:00 bis 21:30 Uhr
Gebühr: EUR 10,00

Dozent*innen: Kirsten Tretter,
Lothar Heusohn



Die westliche Welt, das Abendland, verdankt dem Orient mehr, als wir gemeinhin wissen: das Alphabet, das Papier und den Kompass, das X und die Null, das Buch, den Wein und den Kaffee, das Schachspiel, Arabesken und Talismane ... und natürlich Geschichten, viele Geschichten.

Wir wollen zumindest einige davon erzählen – gemeinsam mit Weltmusik von Sirius.



WINTERSEMESTER 2024/25



IT/Kommunikationswissenschaften

Thema: ChatGPT: Was ist es und wie kann ich es nutzen?

Kurs-Nr.: 24H 0401512
Dienstag 22.10., 14:00 bis 16:35 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 15,00

Dozent: Bernd Müller-Dautenheimer

In diesem Kurs wollen wir der Frage nachgehen was die Künstliche Intelligenz, besser gesagt was maschinelle Intelligenz, ist.

Was ist ChatGPT?

Wie kann ich ChatGPT nutzen?

Als sprachbasierte Anwendung bietet ChatGPT die Möglichkeit zu dialogischem Austausch. KI weist das Potenzial auf, die autonome Lebenspraxis von Menschen und Organisationen nachhaltig zu verändern.

Es stellt sich die Frage, in welche Richtung diese Veränderung geht:

Einschränkung menschlicher Handlungsoptionen, weil KI die Regie übernimmt oder Ausweitung der Optionen des Menschen, weil sich die Entscheidungsqualität durch synergetisches Zusammenwirken von Mensch und Algorithmus verbessert?

Auch wollen wir einen Erfahrungsaustausch, sofern Erfahrungen vorliegen, durchführen.

Bernd Müller-Dautenheimer unterrichtet im Bereich Apple mit iPhone / iPad / Mac und leitet den AppleTreff. »Nach dem Besuch meiner Kurse können die Teilnehmenden ihre Geräte sachkundig und mit Freude bedienen. Seit vier Jahren unterrichte ich an der vh Ulm um mein Wissen mit Anderen zu teilen und den Teilnehmenden behilflich zu sein, ihr eigenes Wissen zu vergrößern. Dass sie Spaß an ihren Apple Geräten haben, ist für mich gesellschaftliches Engagement.«



Nachhaltigkeit/Naturwissenschaften

Thema: Kompost-Workshop: Bessere Böden für unsere Welt von morgen

Kurs-Nr.: 24H 0401513
Freitag 25.10., 10:00 bis 14:00 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 30,00

Dozentinnen: Azadeh Farajpour, Isolde Graf

Kompost und die Herstellung von wertvoller Erde aus Garten- und Küchenabfällen sind eines von vier Prinzipien der betterSoil-Initiative (»Bessere Böden für unsere Welt von morgen«). »Mit Abfällen kann man sogar das Klima retten. Wir bringen seit Jahren den Grünschnitt aus dem Garten auf den Grünhof. Unsere Böden sind deshalb schwach und krank. Sie brauchen mehr Nährstoffe und eine bessere Ernährung.« sagt Azadeh Farajpour, die (Boden-)Wissenschaftlerin und die Gründerin von betterSoil – for a better world. Um das Prinzip Humus kennen zu lernen, treffen wir uns in einem Privatgarten in Ulm am Eselsberg.

Im Workshop wird Schritt für Schritt und nach allen Regeln der Kunst in die Kompostherstellung eingeführt. Ihr lernt, was wirklich alles auf den Kompost geworfen werden kann und seht, wie die fertige Erde am Ende aussehen soll. Weiter lernt Ihr die betterSoil-Prinzipien kennen (betterSoil ist eine Initiative von 15 Wissenschaftlern und Profis aus sieben Ländern, die sich für bessere Böden engagieren, www.bettersoil.info), sowie deren Bedeutung für die Umwelt und unsere Böden. Andererseits arbeiten wir praktisch und stellen gemeinsam auch Pflanzenkohle her.

Nach einer kurzen Einführung in den Prozess der Pyrolyse geht es los: Wir bauen eine mobile Pyrolyseeinheit auf, bereiten Holz vor, zünden es an und erhalten die CO₂-speichernde Pflanzenkohle. Nach einem kurzen Umbau der Pyrolyseeinheit in einen Grill-Ofen grillen wir einen kleinen Imbiss. Anschließend bauen wir gemeinsam den Kompost auf. Gehäckselte Grünabfälle, Pflanzenkohle und Gesteinsmehl werden gemischt und schichtweise in die Tonne eingebracht. Um eine Startpopulation von Würmern und Organismen zu gewährleisten, werden am Ende auch selbst gesammelte Regenwürmer in den Kompost gegeben.

»Es tut echt gut, wenn man mit den eigenen Händen ein bisschen mehr fürs Klima macht. Wir freuen uns darauf, dieses Gefühl mit Euch teilen zu können« sagt die Gartenbesitzerin und FA-Frau Isolde Graf.

Der Garten befindet sich am Eselsberg in Ulm (die Adresse wird den Teilnehmerinnen rechtzeitig mitgeteilt).

Geschichte/Archäologie

Thema: Große Landesausstellung in Stuttgart »THE hidden LÄND – Wir im ersten Jahrtausend«

Kurs-Nr.: 24H 0401514

Samstag 02.11., 09:00 bis 17:00 Uhr Exkursion

Gebühr: EUR 64,00 (einschl. Eintritt und Führung, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Marianne Erath

»Das erste Jahrtausend ist eine Zeit großer Umbrüche: Das römische Weltreich und sein Untergang bestimmen das Leben in Europa, es folgen neue Reiche, neue Herrscher und mit dem Christentum eine neue Religion.

Für das Land, das wir heute Baden-Württemberg nennen kennen wir Namen und Begriffe wie Römer, Franken, Alamannen, Schwaben oder Kaiser, Herzogtum und Kirche. Aber was bedeuten sie für das Leben vor über tausend Jahren? Wer waren die Menschen, die uns vorangegangen sind? Was prägte ihr Zusammenleben im Großen wie im Kleinen?

Die Archäologie sucht Antworten darauf. Sie untersucht die Spuren in dem Boden, auf dem wir stehen: in vergangenen Friedhöfen und Siedlungen, in ersten Gotteshäusern unter unseren Kirchen und den uralten Straßen, die unsere Landschaft durchschneiden ... – sie lassen uns entdecken, wie nahe oder fremd uns die Menschen des ersten Jahrtausends sind.«

<https://www.alm-konstanz.de/sonderausstellungen/the-hidden-laend-wir-im-ersten-jahrtausend>

Wir fahren mit dem Zug kurz nach 9 Uhr nach Stuttgart und erhalten um 11 Uhr eine Führung durch die Ausstellung. Anschließend besteht auf Wunsch Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen, danach bleibt Zeit zum Bummeln, bis wir um 15:37 Uhr wieder zurückfahren.

Architektur/Stadtplanung

Thema: **Das Bauhaus – das »Neue Bauen«** (mit Exkursion nach Stuttgart)

Kurs-Nr.: 24H 0401515

dienstags 05.11., 09:00 bis 12:30 Uhr in der vh

12.11., 09:00 bis 17:45 Uhr Exkursion

Gebühr: EUR 58,00 (einschließlich Eintritt und Führung, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: **Karin Garbas**

Wir werden in die sehr spannende Zeit der 20er und frühen 30er Jahre eintauchen, eine Zeit des Umbruchs, in der sich die Gesellschaft in vielen Bereichen ganz neu orientierte. Das hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Architektur und Stadtplanung.

Das Bauhaus war eine Schule für Gestaltung, an der bekannte Künstler und Architekten, wie zum Beispiel Kandinsky, Klee, Gropius oder Mies van der Rohe, mit sehr unkonventionellen Methoden unterrichtet haben. Ziel war es, neue Gestaltungsformen aus neuen Materialien zu entwickeln, die zu dem neuen Lebensstil der 20er Jahre passen sollten. Was und wie entwickelt wurde, darum wird es im Seminar gehen.

Vom Bauhaus kamen viele Impulse für das »Neue Bauen«. Bei einem Besuch der Weißenhofsiedlung in Stuttgart, in der 1927 Musterwohnungen des »Neuen Bauens« gebaut wurden, können wir besichtigen, wie sich die Veränderungen, der Aufbruch in eine neue Zeit, in der Architektur widerspiegelte.

Das Weißenhofmuseum befindet sich im Le Corbusier Haus, heute Weltkulturerbe. In einem Teil des Hauses wurde die originale Raumaufteilung Le Corbusiers, die Farbgebung und ein Teil der Einrichtung wiederhergestellt, sodass wir einen wunderbaren Eindruck der damaligen Wohnvorstellungen bekommen können.

Ebenso interessant sind die Neubebauungen aus heutiger Zeit auf dem Areal der ehemaligen Messehallen auf dem Stuttgarter Killesberg und die ungewöhnliche Gestaltung der Parkerweiterung, die wir in unseren Rundgang einschließen werden.

Weitere Details zur Exkursion werden am Dienstag, 05.11. besprochen.

WINTERSEMESTER 2024/25



Methodisch-orientiertes Angebot

Thema: Schreibwerkstatt unterwegs in Museen

Kurs-Nr.: 24H 0401516
freitags 08.11./22.11./06.12./10.01./07.02. (5-mal)
Gebühr: EUR 54,00 (einschl. Eintritte)

Dozentin: Mirjam Mahler

Wir begeben uns auf Museums-Exkursionen im Ulmer und Neu-Ulmer Raum und lassen uns dort inspirieren. Bei den Aussenterminen entstehen Eindrücke, die wir später in Texte umwandeln.

Geplante Termine (Details folgen):

08.11., 14:00 - 15:30 Uhr Walther Collection mit der aktuellen Ausstellung
»Porträts und Vernakulare Fotografie«
22.11., 11:00 -12:30 Uhr Edwin Scharff Museum
06.12., 11:00 - 12:30 Uhr Kunsthalle Weishaupt Museum »Neu Buchstabiert Teil 2«
10.01., 09:00 - 12:30 Uhr vh Ulm
07.02., 11:00 - 12:30 Uhr Donauschwäbisches Zentralmuseum, Schillerstr. 1

Themen:

Schreibimpulse
Vom Impuls zum Text
Texte überarbeiten

Mirjam Mahler ist seit 2019 Dozentin an der Frauenakademie und bietet die Literaturkurse »Bücher, die Horizonte erweitern«, den englischen Book Club und eine Schreibwerkstatt an. Es macht ihr viel Freude, Andere für das Schreiben zu begeistern.

Ihre Gedichte sind in internationalen Anthologien und einer eigenen Sammlung erschienen. Sie ist Herausgeberin einer Anthologie »Facing Goodbye« für The Wee Sparrow Poetry Press.

[instagram.com/mirjamwrites](https://www.instagram.com/mirjamwrites)

[mirjamwrites.com](https://www.mirjamwrites.com)

[mirjammahler.substack.com](https://www.mirjammahler.substack.com)

Naturwissenschaften

Thema: Herbst und Winter auf dem Lande

Kurs-Nr.: 24H 0401517

Termine: Freitag, 29.11., 09:00 bis 12:00 Uhr in der vh,
14:00 bis 16:00 Uhr Exkursion nach Illerkirchberg

Samstag, 14.12., 11:00 bis 16:00 Uhr Exkursion nach Oberstadion

Gebühr: EUR 135,00 (einschl. Eintritte, Imbiss und Eselrunde, zuzügl. Fahrtkosten)

Dozentin: Dr. Beatrix Wandelt

Herbst und Winter, eine trostlose Zeit?

Warum es Jahreszeiten überhaupt gibt, liegt an der schief stehenden Erdachse und an der elliptischen Bahn der Erde um die Sonne. Wenn die warme Jahreszeit zu Ende geht, werden die Tage kürzer, die Sonnenstrahlen wärmen weniger.

Kein Grund, Trübsal zu blasen! Der Duft des Herbstes, goldene Tage und das Glück des Erntens lassen uns den kommenden Winter mit seinen Traditionen und Bräuchen schon fühlen. Zeit für uns, Zeit für Rauhreif und Tannengrün.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

Freitag, 29.11. 09:00 bis 12:00 Uhr, vh, Wissenswertes zur Entstehung und zum Ablauf von Jahreszeiten, speziell zu den »dunklen«, Wetter und Klima, Brauchtum und Küche
14:00 bis 16:00 Uhr (jeweils zuzüglich Fahrt und in Fahrgemeinschaften) Herbsttreffen mit Feuer, heißen Getränken und handwerklich gebackenem Gebäck am Stall in Illerkirchberg, »Eselknuddeln« und wer mag, eine ganz kleine Eselspazierrunde

Samstag, 14.12. Oberstadion 11:00 bis 16:00 Uhr (jeweils zuzüglich Fahrt und in Fahrgemeinschaften) Krippenmuseum mit Führung, Pause in einem Gasthof (hoffentlich ...), romantischer Spaziergang entlang der 1 km langen Braunsei in Rechtenstein (bei trockenem Wetter)

WINTERSEMESTER 2024/25



Literatur

Thema: »Wutentbrannt« – Lesung & Gespräch mit der Autorin
(offen für Freund*innen/Bekannte/Partner*innen)

Kurs-Nr.: 24H 0401591
Dienstag 03.12., 14:00 bis 15:30 Uhr
Gebühr: EUR 10,00

Dozentin: Cornelia Frettlöh

Esther traut ihren Augen nicht: Da fährt ihr Mann einfach ohne sie weiter und lässt sie an der Autobahnraststätte stehen. Ein Versehen? Gar Absicht? Stundenlang wartet sie vergeblich auf seine Rückkehr, um schließlich ohne ihn diesen unwirtlichen Ort zu verlassen. Dass sie dabei versehentlich mit dem einzigen Bus in die falsche Richtung fährt und in einem Dorf statt am Bahnhof landet, steigert ihren Groll auf Uwe nur noch mehr. Getrieben von ihrer Wut und Eingebungen des Augenblicks beginnt so eine Reise, die Esther aus eingeübten Mustern ausbrechen lässt und zu mancher bizarren Erfahrung führt. Dabei gelangt sie nicht nur zu unliebsamen Einsichten über sich selbst, auch an ihrem Mann und den beiden erwachsenen Kindern entdeckt sie unvermittelt ganz neue Seiten. Als ihr schließlich die Tragweite ihrer Erkenntnisse aufgeht, weiß sie plötzlich genau, was zu tun ist.

Das Buch kann im Anschluss an Lesung und Gespräch erworben und auf Wunsch signiert werden.

Weitere Details zu Buch und Autorin finden sich unter www.kid-verlag.de
»Wutentbrannt« 236 Seiten, Kid Verlag, 19,80 €

**Zu diesem Angebot könnt ihr gerne eine Freundin, Partnerin oder Partner mitnehmen.
Bitte vermerkt das bei der Anmeldung.**

Architektur

Thema: Architekten-Porträts Teil 3: Richard Meier und Kazuyo Sejima

Kurs-Nr.: 24H 0401518
Dienstag 10.12., 09:00 bis 12:30 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 20,00

Dozentin: Karin Garbas

Antoni Gaudi, Charles Mackintosh, Le Corbusier, Frank Lloyd Wright, Frank Gehry, Richard Meier, David Chipperfield, Kazuyo Sejima ... – zu allen Zeiten gab es in der Architektur herausragende Persönlichkeiten, die entscheidend die Baukunst prägten. Ich möchte Euch dazu einladen, mehr über diese außergewöhnlichen Persönlichkeiten und deren Projekte zu erfahren.

Was inspirierte diese Baukünstler/innen? Welche Visionen verfolgten sie? Wie sehen ihre wichtigsten Werke aus? Konnte Ihre Architektur die Welt verändern?

In der dritten Folge dieser Porträtreihe möchte ich Euch Richard Meier vorstellen. Des Weiteren geht es diesmal aber auch um eine Frau, die zurzeit international erfolgreichste Architektin Kazuyo Sejima.

Richard Meier bekam 1984 den Pritzker Preis, den Nobelpreis für Architektur.

Sein Stil ist unverkennbar, streng geometrisch, Licht ist sein »liebstes und vielfältigstes Baumaterial«. Weiß ist für ihn die schönste Farbe, weil man darin »alle Farben des Regenbogens erkennt«. Er ist der Purist unter den Architekten, er setzt unverkennbar die funktionale Architektur Le Corbusiers fort und entwickelt diese ästhetisch weiter.

In Deutschland ist er vor allem durch seine Museumsbauten in Frankfurt und in Baden-Baden, sowie durch das Stadthaus in Ulm bekannt geworden.

Kazuyo Sejima gründete 1995 zusammen mit einem Partner das Büro Sanaa. Furore machte das japanische Team mit seinem Turm des »New Museum of Contemporary Art« in New York, der wirkt, als wären einfach sechs aluminiumverkleidete Bauklötzchen gestapelt worden. Weitere Museen sind weltweit entstanden, außerdem Bürobauten und ein Dior-Kaufhaus in Tokio. In Deutschland wurde das Büro durch den Zollverein-Kubus, ein Hochschulgebäude in Essen, bekannt. Kazuyo Sejima ist seit 2010 Pritzker-Preisträgerin und leitete im selben Jahr, als erste Frau in der Geschichte, die Internationale Architektur-Ausstellung in Venedig.

Die Teilnahme an den vorigen Folgen dieser Reihe wird nicht vorausgesetzt.

WINTERSEMESTER 2024/25



Frau & Gesellschaft

Thema: **Die Frau in Ulm von 600 bis heute – vertiefende Einblicke**
(zum 2024 durchgeführten Stadtspaziergang zu ausgewählten Frauenpersönlichkeiten entlang der Frauenstraße)

Kurs-Nr.: 24H 0401519
Montag 13.01., 15:00 bis 17:30 Uhr (1-mal)
Gebühr: EUR 15,00

Dozent: **Olaf Krischker**

Auf Wunsch der Teilnehmerinnen des Stadtspaziergangs von 2024 wird ein Vertiefungsseminar angeboten, in dem wir uns anhand von Bild- und Textdokumenten einzelne Ulmer Frauen bzw. historische Funde genauer anschauen.

Dieses Seminar richtet sich also in erster Linie an die bisherigen Teilnehmerinnen, setzt aber die Teilnahme am Stadtspaziergang nicht zwingend voraus.

Warum heißt eine der prominentesten Straßen Ulms »Frauenstraße«, obwohl doch »die Frauen« auch in Ulm scheinbar nicht so viel zu sagen hatten?

Ja, natürlich, die Frauenstraße ist nach der Heiligen Maria benannt. Aber gerade im stadtgeografischen und ideellen Umfeld der Frauenstraße finden sich prominente Vertreterinnen der besonderen Ulmer Stadtgesellschaft, die mich als »Mann von heute« faszinieren.

Im Rückgriff auf die Forschungen von Ilse Schulz und anderen frage ich mich, welche Rolle die Ulmer Frauen von damals bis heute spielen, wo sie stärker wirksam werden, wo sie auf Widerstand stoßen.

Frauenakademie international

WINTERSEMESTER 2024/25



Frauenakademie international

Thema: **Book Club Online** via Zoom (open to all)

Kurs-Nr.: 24H 0401566
donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr (4-mal)
Termine: 17.10./07.11./28.11./09.01.
Gebühr: EUR 39,00

Dozentin: **Mirjam Mahler**

»If you find a book you really want to read but it hasn't been written yet, then you must write it.«

Toni Morrison,
Nobel Prize Winner 1993

One of the most enjoyable things about reading is sharing our love of books with other people. And that's what Book Club is about! We focus on fiction originally written in English but also read non-fiction, memoirs etc.

In our Book Club we agree on a book to read from a list of suggestions. Then, after we've read it, we'll meet and discuss our experiences of reading and share what we have learned, how the books we read change our views.

If, like me, you enjoy reading and talking, please join us for Book Club!
Meet new people! Read new books!

We read books that have been banned from libraries and learning curriculums.

Our first book is **»The Color Purple«** by Alice Walker. The next titles will be selected by the group.

As additional reading I would like to suggest **»Our Missing Hearts«** by Celeste Ng, a fictional approach to the subject of banned books. This book will not be discussed in the course.

You can join in at any time, we discuss a new book every session.

Contact Mirjam Mahler hello@mirjamreads.com with any questions.

WINTERSEMESTER 2024/25



Frauenakademie international

Thema: Women's Club

Kurs-Nr.: 24H 0401570
donnerstags 09:30 bis 11:30 Uhr (4-mal)
Termine: 07.11./28.11./09.01./30.01.
mittwochs 19:00 bis 21:00 Uhr (2-mal)
Termine: 16.10./04.12.
gebührenfrei (Free Entrance)

Dozentinnen: Mirjam Mahler, Maria Thomas-Fasoulidis

The Women's Club invites all women for a meet up. This free get together allows everyone to engage, converse and exchange experiences and also to expand perspectives and networking.

We are of different ages and nationalities and have different interests and lifestyles. Some of us have been here in Ulm for years and others are just arriving. The Women's Club provides friendship and support amongst women and families, who are living in Ulm area, and facilitates their efforts to integrate into the local community. Also local German-speaking women are very welcome to participate in the Club, in order to get a glimpse of other cultures and make new contacts. The Women's Club is under the patronage of the Frauenakademie.

In the Women's Club you will meet people, learn new skills, discover talents, or simply have fun. In the Club you can broaden your network of friends, enjoy a cup of coffee over lively discussions, find new hobbies as well as activities and courses for yourself at the Frauenakademie – and a lot more!

Nächste Weiterbildung beginnt im Oktober 2024:

Transkulturelles Lernhaus der Frauen

»Kulturen bekämpfen sich nicht, sie fließen zusammen« (Ilija Trojanow)

Das Lernhauskonzept gründet auf dieser Idee des friedlichen Miteinanders verschiedener Kulturen, die sich in ihrer Vielfalt gegenseitig bereichern.

Interessierte Frauen unterschiedlicher kultureller Herkunft sowie religiöser und weltanschaulicher Überzeugung sind eingeladen, sich bei der Umsetzung dieses Konzeptes aktiv einzubringen.

Dazu treffen sich die Frauen ein Semester lang in einer festen Lerngruppe, wo sie in einer Atmosphäre des respektvollen und gleichberechtigten Austauschs mit- und voneinander lernen. Dabei gestalten sie den Lernprozess mit.

Die verschiedenen kulturellen Lebenserfahrungen der teilnehmenden Frauen ermöglichen interkulturelles Lernen auf lebendige und authentische Art. Wichtig dabei sind die Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Prägungen und der offene, wertschätzende Dialog untereinander. Dabei bezieht sich die Gruppe in ihrer Kommunikation auf Erkenntnisse der Dialogmethode. In regelmäßigen Treffen werden die Erfahrungen reflektiert.

Der Kurs endet mit einem gemeinsam organisierten Lernhausfest.

Die nächste Weiterbildung beginnt im Oktober 2024. Sie umfasst ein halbes Jahr mit Gruppentreffen und schließt ab mit dem Zertifikat »Grundkurs Kulturmittlerin«. Das Engagement der Kulturmittlerinnen wird in vielen gesellschaftlichen Bereichen benötigt – sei es in der Freiwilligenarbeit oder im beruflichen Umfeld.

Der Aufbaukurs beginnt im März und umfasst weiterführende Qualifikationsseminare wie Weltethos, Gewaltfreie Kommunikation, Kultursimulation u.a.

Dozentinnen: Dinore Ihle, Ildikó Dienel

Ansprechpartnerin: Kirsten Tretter, Frauenakademie an der Ulmer Volkshochschule
Tel: 0731 1530-40 oder E-Mail: tretter@vh-ulm.de

Info-Veranstaltung: Dienstag, 2. Juli 2024 um 19 Uhr

Infos unter <https://www.vh-ulm.de/vh-programm/akademien/frauenakademie/qualifizierung-kulturmittlerin>
Gebühr auf Anfrage



an der **vh**ulm
Kornhausplatz 5
89073 Ulm
fon 0731 1530-40
treter@vh-ulm.de
www.vh-ulm.de